

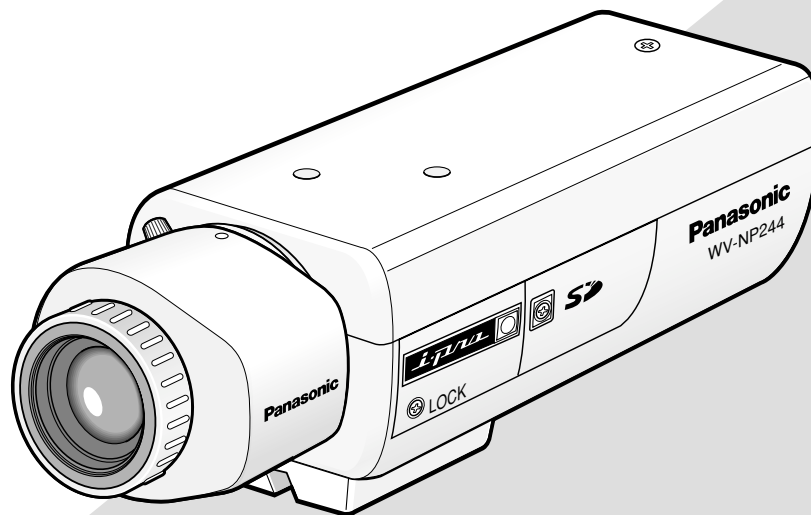
Panasonic

Netzwerk-Kamera

Netzwerk-Bedienungsanleitung

Modell-Nr. **WV-NP240/G**

WV-NP244E



(Objektiv als Option.)

Die Abbildung oben zeigt Modell WV-NP244.

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor dem Anschließen und der Inbetriebnahme dieses Produkts aufmerksam durch und halten Sie sie jederzeit griffbereit.

Die Modellnummer erscheint in diesem Handbuch teilweise in abgekürzter Form.

INHALT

Vorwort	3
Über diese Bedienungsanleitung	3
Handelsnamen und eingetragene Warenzeichen	3
Überwachen von Bildern auf einem PC	4
Überwachen von Bildern einer Einzelkamera	4
Überwachung der Bilder mehrerer Kameras	9
Alarmoperationen	10
Bildübertragung zu einem FTP-Server	11
Alarmbildübertragung im Alarmfall (FTP-Alarmbildübertragung)	11
Bildübertragung in vorgegebenen Zeitabständen oder regelmäßig (regelmäßige FTP-Übertragung)	11
Abspeichern von Bildern auf SD-Speicherkarte bei Ausfall der regelmäßigen FTP-Übertragung	12
Netzwerksicherheit der Kamera	14
Vorhandene Sicherheitsfunktionen	14
Anzeige des Setupmenüs und Einstellung der Kamera über den PC	15
Anzeigen des Setupmenüs	15
Bedienung des Setupmenüs	16
Grundeinstellung der Kamera [Allgemeines-Setup]	19
Bild- und Toneinstellungen [Kamera-Setup]	22
Einstellung des Mehrfachbildschirms [Mehrfachb.-Setup]	27
Alarmeinstellungen [Alarm-Setup]	28
Authentifizierungseinstellungen [Authentif.-Setup]	35
Servereinstellungen [Server-Setup]	37
Netzwerkeinstellungen [Netzwerk-Setup]	39
Wartung der Kamera [Wartung]	45
Inhalt des Systemprotokolls	48
Fehlersuche	50

Vorwort

Über diese Bedienungsanleitung

Die Modelle WV-NP240/WV-NP244 werden mit folgenden zwei Bedienungsanleitungen geliefert.

- Bedienungsanleitung
- Netzwerk-Bedienungsanleitung

Die vorliegende Netzwerk-Bedienungsanleitung beschreibt den Betrieb des Geräts über einen an ein Netzwerk angeschlossenen PC. Sie beschreibt außerdem die Anzeige des SETUP-Menüs auf dem an VIDEO OUT der Kamera angeschlossenen Video-Monitor sowie Einstellungen im SETUP-Menü über die Bedienungstasten seitlich an der Kamera.

Zur Installation des Produkts und dessen Anschluss an ein Netzwerk siehe die Bedienungsanleitung.

Zum Lesen von PDF-Dateien benötigen Sie Adobe® Reader. Falls Adobe® Reader nicht im PC installiert ist, die neueste Version von Adobe® Reader von der Adobe Webseite herunterladen und installieren.

Hinweis:

Die Abbildungen der Setupmenüs in dieser Bedienungsanleitung beziehen sich auf WV-NP244.

Handelsnamen und eingetragene Warenzeichen

- Adobe, Adobe-Logos und Acrobat sind eingetragene Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated in den U.S.A. und/oder anderen Ländern.
- Das SD-Logo ist ein Warenzeichen.
- Andere in dieser Bedienungsanleitung enthaltene Firmennamen und Produkte können Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen des jeweiligen Eigentümers darstellen.

Überwachen von Bildern auf einem PC

Im Folgenden wird beschrieben, wie die von einer Kamera gelieferten Bilder auf einem PC überwacht werden.

Überwachen von Bildern einer Einzelkamera

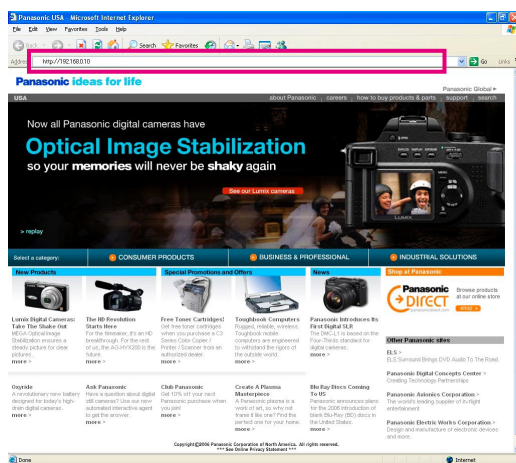
Schritt 1

Den Web-Browser starten.

Schritt 2

Die dem Gerät zugewiesene IP-Adresse über die IP-Setup-Software von Panasonic in das Adressenfeld des Browsers eingeben.

(Beispiel: <http://192.168.0.10>)



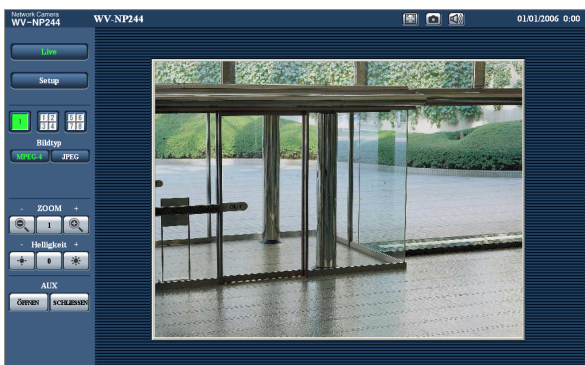
Wichtig:

- Wenn eine andere HTTP-Portnummer als "80" verwendet wird, "http://IP-Adresse der Kamera +: (Doppelpunkt) + Port-Nummer] in das Adressenfeld eingeben, z.B. "<http://192.168.0.11:8080>".
- Den Web-Browser auf Betrieb ohne Proxy-Server einstellen.

Schritt 3

Die [Enter]-Taste auf der Tastatur drücken.

→ Diese Taste anklicken, um die "Live"-Seite aufzurufen.



Hinweise:

- Wenn "Benutzer-Authentifizierung" auf "ON" steht, wird vor der Wiedergabe von Live-Bildern das Authentifizierungsfenster zur Eingabe des Benutzernamens und Passwortes angezeigt. Die Vorgaben für Benutzernamen und Passwort sind:
Benutzername: admin
Passwort: 12345
Aus Sicherheitsgründen sollte das Passwort für "admin" regelmäßig geändert werden. Es wird empfohlen, dieses Passwort regelmäßig zu ändern.
- Wenn "Verbindungsart" (Seite 23) auf "Unicast" steht, können bis zu 8 Benutzer gleichzeitig auf die Kamera zugreifen. Je nach den unter "Gesamtbitt-rate" und "Max. Bitrate (pro Client)" eingestellten Werten kann der maximale Mehrfachzugriff auf weniger als 8 Benutzer beschränkt sein. Wenn bereits 8 Benutzer gleichzeitig auf die Kamera zugreifen, erscheint bei den später zugreifenden Benutzern eine Meldung bezüglich der maximalen Benutzerzahl bei Mehrfachzugriff.
- Wenn "MPEG-4-Übertragung" (Seite 23) auf "ON" steht, wird ein MPEG-4-Bild angezeigt. Steht der Posten auf "OFF", wird ein JPEG-Bild angezeigt. JPEG-Bilder können auch angezeigt werden, wenn "MPEG-4-Übertragung" auf "ON" steht. Dabei wird jedoch das Auffrischintervall beeinträchtigt.

<Refresh interval (JPEG)>

Bei Einstellung von "MPEG-4-Übertragung" auf "ON"
JPEG (VGA): 5 fps
JPEG (QVGA): 10 fps
Bei Einstellung von "MPEG-4-Übertragung" auf "OFF"

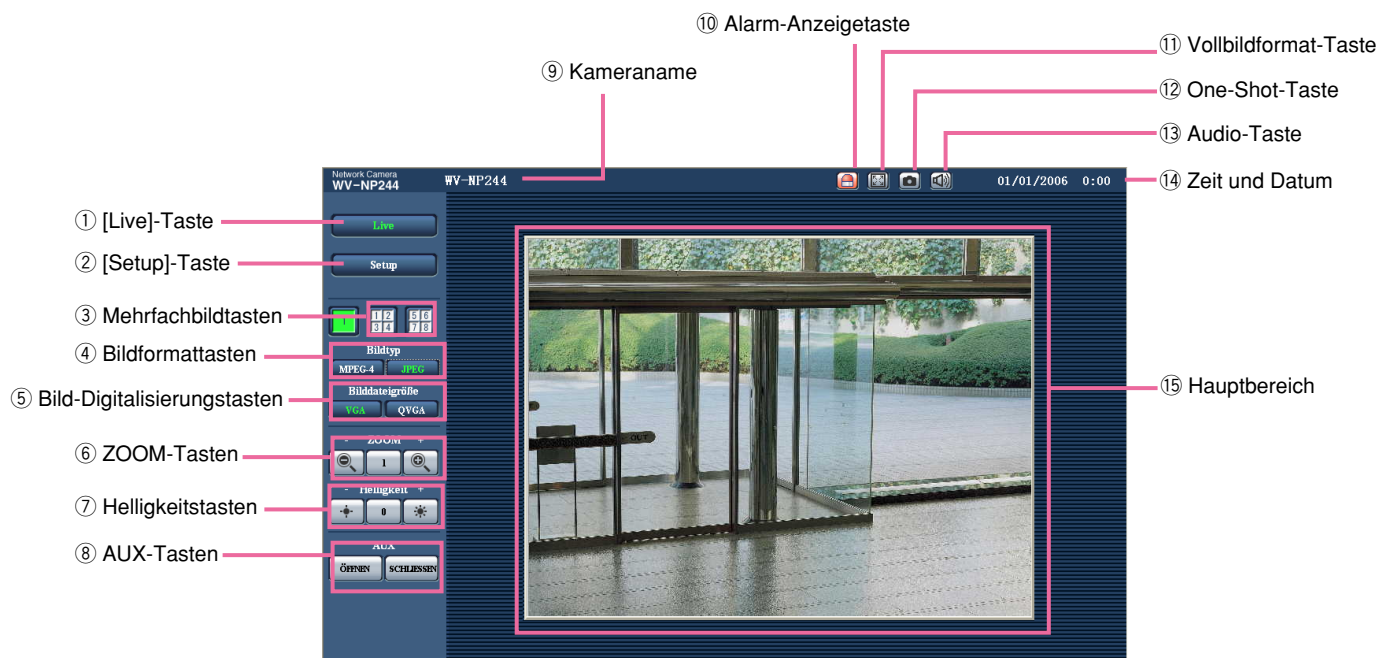
JPEG (VGA oder QVGA): 30 fps
Je nach Netzwerkumgebung, PC-Daten, Aufnahme-motiv, Anzahl der gleichzeitigen Zugriffe usw. kann das Auffrischintervall länger werden.

Wichtig:

Bei einem Versuch, mehrere MPEG-4-Bilder auf einem PC mit ungenügender Leistung anzuzeigen, erfolgt u.U. keine Anzeige.


Siehe umseitig zu Einzelheiten über die "Live"-Seite.


"Live"-Seite





①  **[Live]-Taste**
Diese Taste anklicken, um die "Live"-Seite aufzurufen. Die Bedienungen auf der "Live"-Seite sind auf Seite 7 beschrieben.

②  **[Setup]-Taste (*1)**
Anklicken dieser Taste öffnet das Setupmenü.

③  **Mehrfachbildtasten**
Anklicken einer Mehrfachbildtaste (1-4 oder 5-8) zeigt Bilder im Mehrfachbildformat an.

④  **Bildformattasten**
Anklicken einer Taste wechselt das Bildformat. Die angewählte Taste leuchtet grün.


⑤  **Bild-Digitalisierungstasten**
Die angewählte Taste leuchtet grün, und die im Hauptbereich angezeigten Bilder wechseln auf die gewählte Größe.
Wählbar sind nur die Bild-Digitalisierungswerte, die auf dem [JPEG/ MPEG-4]-Register unter "Bild-Digitalisierung (Pixelzahl)" auf "Anwenden" stehen. (☞ Seite 22)

⑥  **ZOOM-Tasten (*2)**
Durch Klicken auf diese Tasten kann das angezeigte Bild heran- oder weggezoomt werden. Anklicken von [1] stellt die Originalgröße des gezoomten Bildes wieder her.


⑦  **Helligkeitstasten (*2)**
Stellt die Bildhelligkeit ein.


⑧  **AUX-Tasten (*2)**
Anklicken dieser Tasten aktiviert/deaktiviert den AUX-Stecker.

⑨ **Kameraname**
Der für die Kamera eingestellte Name wird angezeigt.

⑩  **Alarm-Anzeigetaste (*2)**
Diese Taste wird im Alarmfall blinkend angezeigt. Bei Anklicken verschwindet diese Taste und der Alarmausgang wird zurückgesetzt. (☞ Seite 30)

⑪  **Vollbildformat-Taste**
Bilder werden im Vollbildformat angezeigt. Klicken auf die [Esc]-Taste schaltet zur "Live"-Seite zurück.

⑫  **One-Shot-Taste**
Durch Klicken auf diese Taste kann ein Bild (Standbild) aufgenommen werden. Das Bild wird in einem neuen Fenster angezeigt.

⑬  **Audio-Taste**
Mit dieser Taste wird der Ton ein- und ausgeschaltet.

⑭ **Uhrzeit und Datum**
Die aktuelle Zeit und das aktuelle Datum werden im gewählten Format angezeigt. (☞ Seite 19)

⑮ **Hauptbereich**
Von der Kamera gelieferte Bilder werden in diesem Bereich angezeigt.

*1: Nur durch Benutzer mit der Berechtigungsebene "1. Administrator" bedienbar.

*2: Nur durch Benutzer mit der Berechtigungsebene "1. Administrator" oder "2. Kamerasteuerung" bedienbar, wenn "Benutzer-Authentifizierung" (☞ Seite 35) auf "ON" steht.

Siehe Seite 35 zu Einzelheiten über Berechtigungsebenen.








Bei Anzeige von Live-Bildern mögliche Bedienungshandlungen

*1: Nur durch Benutzer mit der Berechtigungsebene "1. Administrator" bedienbar.

*2: Nur durch Benutzer mit der Berechtigungsebene "1. Administrator" oder "2. Kamerasteuerung" bedienbar, wenn "Benutzer-Authentifizierung" (☞ Seite 35) auf "ON" steht.

Siehe Seite 35 zu Einzelheiten über Berechtigungsebenen.

Bedienung		Beschreibung
Anzeige des Setupmenüs (*1)		Die Buchstaben "Setup" auf der Taste leuchten grün und das Setupmenü erscheint. Durch Klicken auf die [Live]-Taste kann zur "Live"-Seite zurückgeschaltet werden.
Wiedergabe von Bildern im Mehrfachbildformat		Nachdem im Setupmenü Kameras registriert wurden, können die Bilder von mehreren Kameras auf einem Mehrfachbildschirm angezeigt werden. (☞ Seite 9)
Anzeige von MPEG-4-Bildern		Die Buchstaben "MPEG-4" auf der Taste leuchten grün und ein MPEG-4-Bild wird angezeigt. Wenn "MPEG-4-Übertragung" im Setupmenü auf "OFF" steht, wird die [MPEG-4]-Taste nicht angezeigt. (☞ Seite 23)
Anzeige von JPEG-Bildern		Die Buchstaben "JPEG" auf der Taste leuchten grün und ein JPEG-Bild wird angezeigt.
Ändern der Bild-Digitalisierung	 	Die Buchstaben "VGA" auf der Taste leuchten grün und Bilder werden im VGA-Format angezeigt. Die Buchstaben "QVGA" auf der Taste leuchten grün und Bilder werden im QVGA-Format angezeigt. * Die Bild-Digitalisierung kann nur bei Anzeige von JPEG-Bildern geändert werden.
Vergrößern/Verkleinern von Bildern (*2)		Das gezoomte Bild wird verkleinert. (Ein in Originalgröße angezeigtes Bild kann nicht verkleinert werden.)
		Das gezoomte Bild wird wieder in Originalgröße dargestellt.
		Das angezeigte Bild wird vergrößert.
Verändern der Helligkeit (*2)		Das angezeigte Bild wird dunkler.
		Das Bild wird mit der vorgegebenen Helligkeit (0) angezeigt. (☞ Seite 25)
		Das angezeigte Bild wird heller.
Aktivieren/Deaktivieren des AUX-Steckers (*2)		Der AUX-Stecker wird aktiviert.
		Der AUX-Stecker wird deaktiviert.

Bedienung	Beschreibung
Quittieren eines Alarms (*2)	 <p>Diese Taste wird im Alarmfall blinkend angezeigt. Bei Anklicken verschwindet diese Taste und der Alarmausgang wird zurückgesetzt. (☞ Seite 30)</p>
Wiedergabe von Bildern im Vollbildformat	 <p>Bilder werden im Vollbildformat angezeigt. Klicken auf die [Esc]-Taste schaltet zur "Live"-Seite zurück.</p>
Ein-/Ausschalten des Tons	 <p>Wenn diese Taste angeklickt wird, erscheint stattdessen die -Taste und es erfolgt keine Tonwiedergabe.</p>  <p>Wenn diese Taste angeklickt wird, erscheint stattdessen die -Taste und es erfolgt Tonwiedergabe.</p> <p>* Die [Audio]-Taste wird angezeigt, wenn im Setupmenü "Mikrofonmodus" auf "ON" steht. (☞ Seite 26)</p>
Anzeige eines Standbildes (One-Shot)	 <p>Wenn diese Taste angeklickt wird, öffnet sich ein neues Fenster, in dem das auf der "Live"-Seite dargestellte Bild als Standbild angezeigt wird. Zum Abspeichern des Bildes im PC auf dieses rechtsklicken und im angezeigten Popup-Menü "Speichern" wählen.</p>

Überwachung der Bilder mehrerer Kameras

Die Bilder mehrerer Kameras können im Mehrfachbildformat angezeigt werden. Die Bilder von bis zu 4 Kameras können gleichzeitig angezeigt werden. Um die Mehrfachbildfunktion nutzen zu können, müssen vorher Kameras registriert werden. Es können 2 Gruppen von jeweils 4 Kameras (8 Kameras) registriert werden. (☞ Seite 27)

Wichtig:

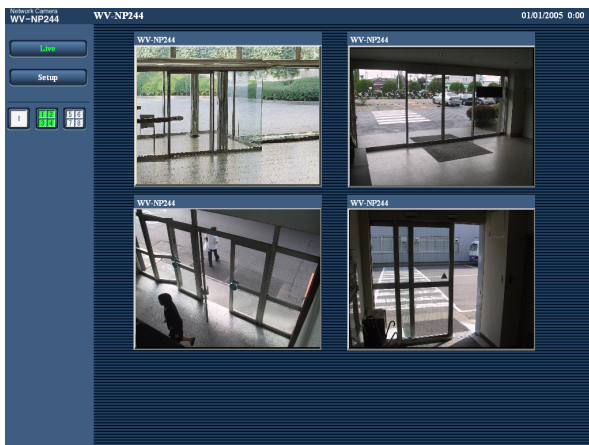
- Für die zu registrierende Kamera Benutzer- und Host-Authentifizierung auf "OFF" setzen, (☞ Seiten 35 und 36)
- Auf dem Mehrfachbildschirm können nur JPEG-Bilder angezeigt werden. Es erfolgt keine Tonwiedergabe.
- Die Darstellung von Bildern von der "Live"-Seite im Mehrfachbildformat steht nicht zur Verfügung, wenn der Strom ausgeschaltet oder das LAN-Kabel während der Anzeige von Bildern unterbrochen wird.

Schritt 1

Die [Mehrfachbildschirm]-Taste anklicken.

→ Die von den registrierten Kameras gelieferten Bilder werden im 4fach-Bildformat angezeigt.

- ① Um Bilder auf dem Vollbildschirm anzuzeigen, auf die [1]- oder [Live]-Taste klicken.
- ② Einen Kameranamen anklicken. Live-Bilder der dem angeklickten Kameranamen entsprechenden Kamera werden auf der "Live"-Seite eines neuen Fensters angezeigt.



Alarmoperationen

Eine Alarmoperation findet bei Eintreten folgender Alarmarten statt.

Alarmart

Schnittstellenalarm: Wenn ein Alarmgerät, wie z.B. ein Sensor, an den Alarmstecker auf der Rückseite der Kamera angeschlossen wird, wird die Alarmoperation bei Aktivierung des angeschlossenen Alarmgeräts ausgelöst.

VMD-Alarm: Die Alarmoperation wird ausgelöst, wenn im voreingestellten VMD-Bereich Bewegung erfasst wird.
* VMD ist die Abkürzung für "Video Motion Detection" (Video-Bewegungserfassung).

Befehlsalarm: Die Alarmoperation wird bei Eingehen eines Panasonic-Alarmprotokolls von einem an das Netzwerk angeschlossenen Geräts (☞ Seite 34) ausgelöst.

Alarmoperationen

Auf der "Live"-Seite die [Alarm-Anzeige]-Taste anzeigen. (☞ Seite 5)

Die [Alarm-Anzeige]-Taste wird im Alarmfall auf der "Live"-Seite angezeigt.

Hinweis:

Die [Alarm-Anzeige]-Taste wird alle 30 Sek. erneuert. Es kann deshalb bis zu 30 Sek. dauern, bis die [Alarm-Anzeige]-Taste im Alarmfall auf der "Live"-Seite angezeigt wird.

Alarmbenachrichtigung des an den Alarmstecker angeschlossenen Geräts.

Bei Eintreten eines Alarms kann über den Alarmstecker auf der Rückseite der Kamera ein Signal übertragen und der Summer aktiviert werden. Die Einstellungen für den Alarmausgang können auf der "Alarm-Setup"-Seite, [Alarm]-Register vorgenommen werden. (☞ Seite 28)

Automatische Übertragung von Bildern zum Server

Im Alarmfall können Alarmbilder zu einem vorgegebenen Server übertragen werden.

Die Einstellungen für die Übertragung von Alarmbildern zum Server können auf der "Alarm-Setup"-Seite (☞ Seite 28), [Alarm]-Register und auf der "Server-Setup"-Seite (☞ Seite 38), [FTP]-Register vorgenommen werden.

E-Mail-Benachrichtigung im Alarmfall

Eine Alarm-Mail (Alarmbenachrichtigung) kann im Alarmfall an vorher registrierte E-Mail-Adressen verschickt werden. Bis zu 4 Adressen können als Empfänger der Alarm-Mail vorgegeben werden. Im Alarmfall können Alarmbilder zu einem vorgegebenen Server übertragen werden. Die Einstellungen zum Verschicken von Alarm-Mails können auf der "Alarm-Setup"-Seite (☞ Seite 33), [Benachrichtigung]-Register und auf der "Server-Setup"-Seite (☞ Seite 37), [Mail]-Register vorgenommen werden.

Benachrichtigung an vorgegebene IP-Adressen im Alarmfall (Panasonic-Alarmprotokoll)

Um diese Funktion nutzen zu können, muss ein Netzwerk-Diskreorder usw. von Panasonic ans System angeschlossen sein. Wenn "Panasonic-Alarmprotokoll" auf "ON" steht, wird das angeschlossene Panasonic-Gerät vom Alarmzustand der Kamera benachrichtigt. Die Einstellungen für das Panasonic-Alarmprotokoll können auf der "Alarm-Setup"-Seite, [Benachrichtigung]-Register vorgenommen werden. (☞ Seite 33)

Bildübertragung zu einem FTP-Server

Bilder können zu einem FTP-Server übertragen werden. Die folgenden Einstellungen ermöglichen es, im Alarmfall oder in vorgegebenen Zeitabständen gemachte Aufnahmen zu einem FTP-Server zu übertragen.

Wichtig:

Bei Verwendung dieser Funktion sollte das Einloggen in den FTP-Server durch Vorgabe von Benutzernamen und Passwörtern eingeschränkt werden.

Alarmbildübertragung im Alarmfall (FTP-Alarmbildübertragung)

Im Alarmfall können Alarmbilder zu einem FTP-Server übertragen werden. Um Alarmbilder zu einem FTP-Server übertragen zu können, ist die vorherige Einstellung erforderlich. Die Einstellungen für den FTP-Server können auf der "Server-Setup"-Seite, [FTP]-Register vorgenommen werden. (☞ Seite 38)

Die Einstellungen für die Übertragung von Alarmbildern zum FTP-Server können auf der "Alarm-Setup"-Seite, [Alarm]-Register aktiviert- bzw. deaktiviert werden. (☞ Seite 28)

Hinweise:

- Bei starkem Netzverkehr kann es vorkommen, dass weniger als die eingestellte Anzahl Bilder übertragen werden.
 - Bilder, bei denen die Übertragung zum FTP-Server misslingt, werden nicht auf SD-Speicherkarte gespeichert.
-

Bildübertragung in vorgegebenen Zeitabständen oder regelmäßig (regelmäßige FTP-Übertragung)

Die Bildübertragung kann in vorgegebenen Zeitabständen oder regelmäßig stattfinden. Um Alarmbilder in vorgegebenen Zeitabständen oder regelmäßig zu einem FTP-Server übertragen zu können, ist die vorherige Einstellung erforderlich.

Die Einstellungen für den FTP-Server können auf der "Server-Setup"-Seite, [FTP]-Register vorgenommen werden. (☞ Seite 38)

Auf der "Netzwerk-Setup"-Seite, [FTP]-Register kann die regelmäßige FTP-Übertragung aktiviert bzw. deaktiviert sowie Zeitpläne (Zeitspannen) eingestellt werden. (☞ Seite 43)

Hinweise:

- Bei niedrigen Netzgeschwindigkeiten oder starkem Netzverkehr kann es vorkommen, dass die Bilder nicht genau in den vorgegebenen Zeitabständen oder innerhalb der vorgegebenen Zeitspanne übertragen werden.
 - Wenn sowohl die FTP-Alarmbildübertragung als auch die regelmäßige FTP-Übertragung auf "ON" stehen, hat die FTP-Alarmbildübertragung gegenüber der regelmäßigen FTP-Übertragung den Vorrang. Wenn häufig Alarm auftritt, kann es vorkommen, dass die Bilder nicht genau in den vorgegebenen Zeitabständen oder innerhalb der vorgegebenen Zeitspanne übertragen werden.
-

Abspeichern von Bildern auf SD-Speicherkarte bei Ausfall der regelmäßigen FTP-Übertragung

Wenn die regelmäßige FTP-Übertragung nicht möglich ist, können die Bilder automatisch auf einer SD-Speicherkarte gesichert werden. Auf die auf der SD-Speicherkarte gesicherten Bilder kann mittels Windows-Prompt oder über die FTP-Client-Software zugegriffen werden. Die Bilder können auf dem PC durchblättert werden.

Wichtig:

Für Schäden an auf SD-Speicherkarte gesicherten Dateien, die sich aus irgendwelchen Gründen aus einer Störung oder einem Fehler bei der Abspeicherung ergeben, übernehmen wir keinerlei Gewährleistung.

Hinweise:

- Bei Verwendung der Funktion "REC SD-Speicherkarte" des Netzwerk-Diskrekorders von Panasonic die Funktion "Periodische FTP-Übertragung" auf "OFF" setzen. (☞ Seite 43)
 - Bei Verwendung des DHCP-Protokolls ist das Abspeichern von Bilddaten auf der SD-Speicherkarte erst möglich, nachdem der Kamera die IP-Adresse mitgeteilt worden ist.
-

Abspeichern von Bildern auf SD-Speicherkarte

Durch folgende Einstellungen kann die Abspeicherung von Bildern bei Ausfall der regelmäßigen FTP-Übertragung zum FTP-Server aktiviert werden.

SD-Speicherkarte: Verwendung (☞ Seite 21)

Dateiname: Mit Zeit und Datum (☞ Seite 43)

Auslesen von auf SD-Speicherkarte gespeicherten Bildern

Schritt 1

Auf die Kamera mittels Windows-Prompt oder FTP-Client-Software zugreifen.
→ Das Fenster mit Eingabefeldern für Benutzernamen und Passwort erscheint.

Schritt 2

Den Namen eines Benutzers mit der Berechtigungsebene "1. Administrator" und das dazugehörige Passwort eingeben.

→ In die Kamera einloggen.

Hinweis:

Die Vorgaben für den Benutzernamen mit der Berechtigungsebene "1. Administrator" und das dazugehörige Passwort sind wie folgt:

Benutzername: admin

Passwort: 12345

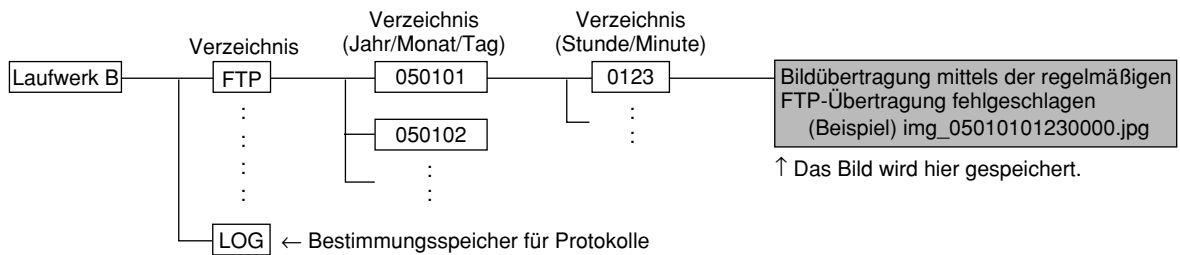
Aus Sicherheitsgründen sollte das Passwort für den Administrator regelmäßig geändert werden. Das Ändern des Passwortes ist auf Seite 35 beschrieben.

Schritt 3

Das aktuelle Verzeichnis in Laufwerk B versetzen und Bilder abrufen.

Hinweise:

- Beim Einloggen in die Kamera wird Laufwerk D das aktuelle Verzeichnis. Die auf SD-Speicherkarte enthaltenen Bilder sind auf Laufwerk B im Verzeichnis "FTP" zu finden. Das Verzeichnis "FTP" öffnen und die Bilder abrufen.
<Verzeichnisstruktur von Laufwerk B>



Beispiel: Abrufen eines Bildes (img_05010101230000.jpg) über den Windows-Prompt

1. "c:\>ftp 192.168.0.10" eingeben und die [Enter]-Taste drücken.
→ Zu "192.168.0.10" wird eine FTP-Verbindung hergestellt.
 2. Mit Benutzernamen und Passwort einloggen.
 3. "ftp>cd B:\FTP\050101\0123" eingeben und die [Enter]-Taste drücken.
→ Das aktuelle Verzeichnis ist "B:\FTP\050101\0123".
 4. "ftp>bin" eingeben und die [Enter]-Taste drücken.
→ Als Übertragungsmodus wird Binärmodus eingestellt.
 5. "ftp>get img_05010101230000.jpg" und die [Enter]-Taste drücken.
→ Das Bild wird abgerufen.
 6. Mit "ftp>bye" ausloggen und die [Enter]-Taste drücken.
- Über den Windows-Prompt können auf der SD-Speicherkarte enthaltene Bilder gelöscht werden.

Netzwerksicherheit der Kamera

Vorhandene Sicherheitsfunktionen

Die Kamera bietet folgende Sicherheitsfunktionen.

- ① Zugriffskontrolle mittels Host- und Benutzer-Authentifizierung
Individuelle Zugriffsrechte können durch Aktivieren der Host-/Benutzer-Authentifizierung eingeschränkt werden.
(☞ Seiten 35 und 36)
- ② Zugriffskontrolle durch Verändern der HTTP-Portnummer
Unberechtigte Zugriffe wie Port-Scannen u.ä. können durch Ändern der HTTP-Portnummer verhindert werden.
(☞ Seite 40)

Hinweis:

Falls die Benutzer-Authentifizierung über dieselbe IP-Adresse (PC) innerhalb von 30 Sekunden mehrmals misslingt (Authentifizierungsfehler), wird der Zugriff auf die Kamera für eine bestimmte Dauer verweigert.

Wichtig:

Es sollten Sicherheitsmaßnahmen getroffen werden, um zu verhindern, dass Informationen wie z.B. Bilddaten, Authentifizierungsdaten (Benutzername und Passwort), der Inhalt von Alarm-Mails, FTP-/DDNS-Serverinformationen usw. in falsche Hände geraten.

Anzeige des Setupmenüs und Einstellung der Kamera über den PC

Die Einstellung der Kamera kann über das Einstellmenü erfolgen. Das Setupmenü ist nur durch Benutzer mit der Berechtigungsebene "1. Administrator" bedienbar.

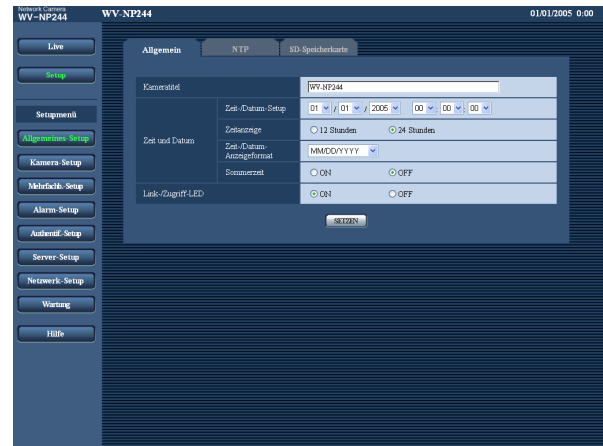
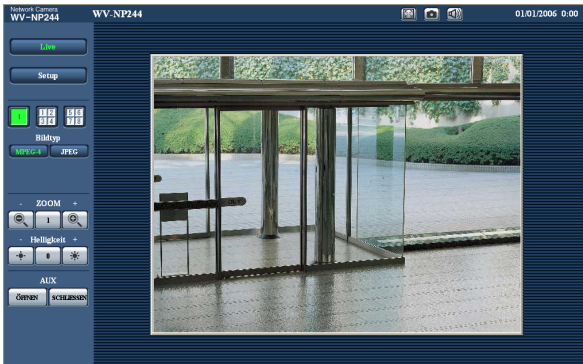
Anzeigen des Setupmenüs

Schritt 1

Die "Live"-Seite anzeigen. (↵ Seite 4)

Schritt 2

Auf der "Live"-Seite die [Setup]-Taste anklicken.
→ Das Fenster mit Eingabefeldern für Benutzernamen und Passwort erscheint.



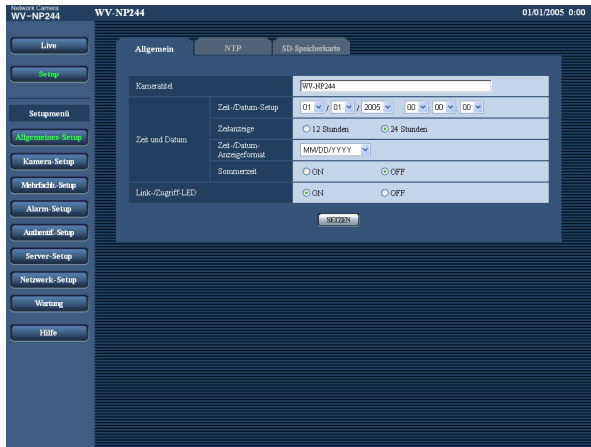
Schritt 3

Benutzernamen und Passwort eingeben und auf die [OK]-Taste klicken.



→ Anklicken dieser Taste öffnet das Setupmenü.
Die einzelnen Menüposten sind auf der nächsten Seite erklärt.

Bedienung des Setupmenüs



Schritt 1

Im linken Rahmen des Fensters die Taste für das gewünschte Setupmenü anklicken.
 Wo Registerkarten am oberen Ende der Einstellseite im rechten Rahmen des Fensters vorhanden sind, das gewünschte Register anklicken und die entsprechenden Einstellungen vornehmen.

Schritt 2

Alle im rechten Rahmen des Fensters angezeigten Posten einstellen.

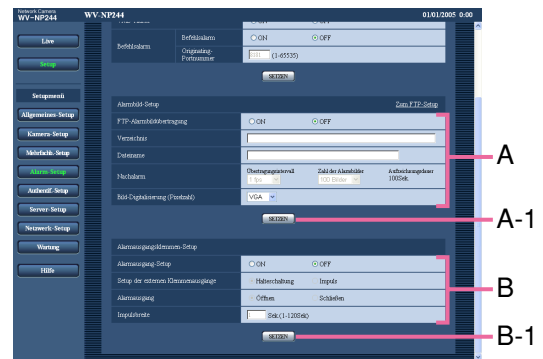
Schritt 3

Jede Einstellung durch Anklicken der [SETZEN]-Taste abschließen, um die Einstellung gültig zu machen.

Wichtig:

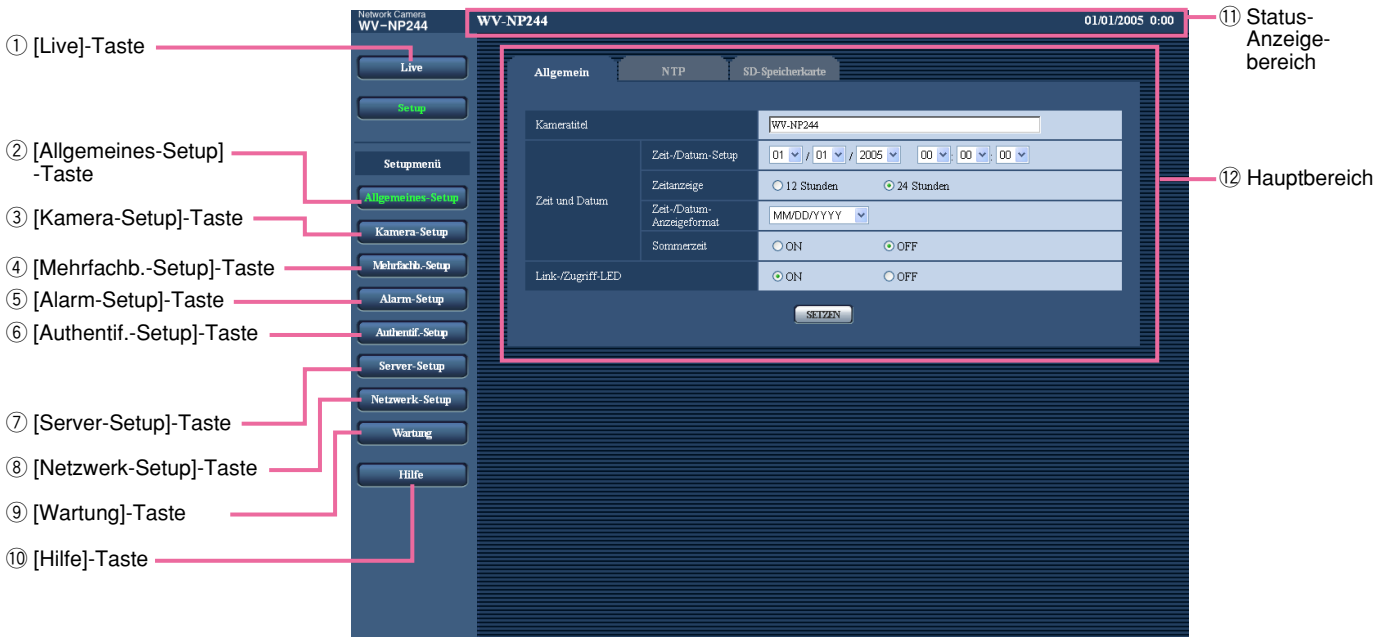
Falls auf der Seite mehrere [SETZEN]-Tasten (bzw. [REG]-Tasten) vorhanden sind, die der geänderten Einstellung entsprechende anklicken.

<Beispiel>



Wenn Einstellungen in Feld A vorgenommen werden, die [SETZEN]-Taste unter Feld A (A-1) anklicken. Die in Feld A gemachten Einstellungen werden nur dann gültig, wenn die [SETZEN]-Taste unter Feld A (A-1) angeklickt wird.
 Wenn Einstellungen in Feld B vorgenommen werden, die [SETZEN]-Taste unter Feld B (B-1) anklicken.

Bedienfenster



- ① **Live** **[Live]-Taste**
Diese Taste anklicken, um die "Live"-Seite aufzurufen.
- ② **Allgemeines Setup** **[Allgemeines-Setup]-Taste**
Durch Anklicken dieser Taste die "Allgemeines-Setup"-Seite aufrufen. Auf der "Allgemeines-Setup"-Seite werden grundlegende Einstellungen wie Zeit und Datum, Kameraname, sowie die Einstellungen für den NTP-Server und die SD-Speicherkarte vorgenommen. Zu Einzelheiten siehe Seite 19.
- ③ **Kamera-Setup** **[Kamera-Setup]-Taste**
Durch Anklicken dieser Taste die "Kamera-Setup"-Seite aufrufen. Die die Qualität, Helligkeit usw. des Kamerabildes sowie die Tonwiedergabe betreffenden Einstellungen können auf der "Kamera-Setup"-Seite erfolgen. Zu Einzelheiten siehe Seite 22.
- ④ **Mehrfachb.-Setup** **[Mehrfachb.-Setup]-Taste**
Durch Anklicken dieser Taste die "Mehrfachb.-Setup"-Seite aufrufen. Die Kameras, deren Bilder im Mehrfachbildformat angezeigt werden sollen, können auf der "Mehrfachb.-Setup"-Seite registriert werden. Zu Einzelheiten siehe Seite 27.

- ⑤ **Alarm-Setup** **[Alarm-Setup]-Taste**
Durch Anklicken dieser Taste die "Alarm-Setup"-Seite aufrufen. Den Alarmfall betreffende Einstellungen wie die im Alarmfall durchzuführende Alarmoperation, Alarmbenachrichtigung und Festlegen von VMD-Bereichen erfolgen auf der "Alarm-Setup"-Seite. Zu Einzelheiten siehe Seite 28.
- ⑥ **Authentif.-Setup** **[Authentif.-Setup]-Taste**
Durch Anklicken dieser Taste die "Authentif.-Setup"-Seite aufrufen. Die Authentifizierung betreffende grundlegende Einstellungen wie Kamera-Zugriffskontrolle für Benutzer und PCs erfolgen auf der "Authentif.-Setup"-Seite. Zu Einzelheiten siehe Seite 35.
- ⑦ **Server-Setup** **[Server-Setup]-Taste**
Durch Anklicken dieser Taste die "Server-Setup"-Seite aufrufen. Einstellungen für den Mail- und FTP-Server, auf den die Kamera zugreift, erfolgen auf der "Server-Setup"-Seite. Zu Einzelheiten siehe Seite 37.

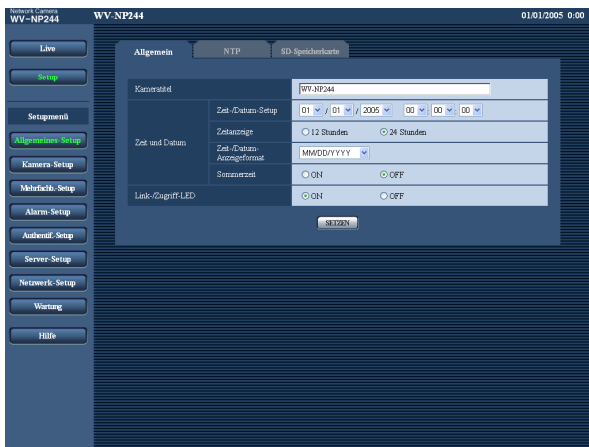
-
- ⑧ **Netzwerk-Setup** **[Netzwerk-Setup]-Taste**
Durch Anklicken dieser Taste die "Netzwerk-Setup"-Seite aufrufen. Die die Netzwerkeinstellungen und die DDNS (Dynamic DNS), SNMP (Simple Network management Protocol) und FTP (File Transfer Protocol) betreffenden Einstellungen erfolgen auf der "Netzwerk-Setup"-Seite. Zu Einzelheiten siehe Seite 39.
- ⑨ **Wartung** **[Wartung]-Taste**
Diese Taste anklicken, um die "Wartung"-Seite aufzurufen. Einsehen des Systemprotokolls, Aktualisieren der Firmware und Initialisieren des Setupmenüs erfolgen auf der "Wartung"-Seite. Zu Einzelheiten siehe Seite 45.
- ⑩ **Hilfe** **[Hilfe]-Taste**
Diese Taste anklicken, um die "Hilfe"-Seite aufzurufen.
- ⑪ **Status-Anzeigebereich**
Der Name der in Einstellung befindlichen Kamera sowie Zeit und Datum werden angezeigt.
- ⑫ **Hauptbereich**
Die einzelnen Seiten des Setupmenüs werden angezeigt. Einige Einstellmenüs sind auf Registerkarten enthalten.

Grundeinstellung der Kamera [Allgemeines-Setup]

Auf der "Allgemeines-Setup"-Seite werden grundlegende Einstellungen wie Zeit und Datum, Kameraname, sowie die Einstellungen für den NTP-Server und die SD-Speicherkarte vorgenommen. Die "Allgemeines-Setup"-Seite enthält die 3 Registerkarten [Allgemein], [NTP] und [SD-Speicherkarte].

Grundeinstellungen [Allgemein]

Auf der "Allgemeines-Setup"-Seite [Allgemein] anklicken. (Seite 16)
Auf dieser Seite können Einstellungen wie Kameraname, Zeit und Datum usw. vorgenommen werden.



[Kameratitel]

Den Titel der Kamera eingeben. Nach Eingeben des Kameratitels die [SETZEN]-Taste anklicken. Der eingegebene Titel erscheint im Status-Anzeigebereich.

Zulässige Zeichenanzahl für den Kameratitel:

0 - 20 Zeichen

Vorgabe: WV-NP240 (für WV-NP240)
WV-NP244 (für WV-NP244)

[Zeit-/Datum-Setup]

Aktuelle Zeit und Datum einstellen. Wenn für "Zeitanzeige" "12 Stunden" gewählt wird, sind "vormittags" oder "nachmittags" wählbar.

Einstellbereich: 01/01/2005 0:00:00 – 12/31/2035
23:59:59:59

[Zeitanzeige]

"12 Stunden" oder "24 Stunden" wählen. Unter "Time and date setup" die aktuelle Stunde im gewählten Format eingeben.

Vorgabe: "24 Stunden"

[Zeit-/Datum-Anzeigeformat]

Ein Anzeigeformat für Zeit/Datum wählen.

Bei Einstellung von "Zeitanzeige" auf "24 Stunden" und "Zeit-/Datum-Setup" auf "04/01/2005 13:10:00" werden Zeit und Datum wie unten aufgeführt angezeigt.

DD/MM/YYYY

01/04/2005 13:10

MM/DD/YYYY

04/01/2005 13:10

DD/Mmm/YYYY

01/Apr/2005 13:10

YYYY/MM/DD

2005/04/01 13:10

Mmm/DD/YYYY

Apr/01/2005 13:10

Vorgabe: MM/DD/YYYY

[Sommerzeit]

Durch Wahl von "ON" oder "OFF" Sommerzeit aktivieren bzw. deaktivieren.

ON: Umschaltung auf Sommerzeit. Bei Sommerzeit erscheint links der angezeigten Zeit ein Sternchen (*).

OFF: Keine Umschaltung auf Sommerzeit.

Vorgabe: "OFF"

[Link-/Zugriff-LED]

Durch Wahl von "ON" oder "OFF" die Verbindungs-LED, die Zugriffs-LED des Netzwerksteckers und die Fehler-LED der SD-Speicherkarte aktivieren bzw. deaktivieren. "ON" wählen, wenn die LEDs zur Kontrolle des Netzwerkstatus eingesetzt werden sollen. "OFF" wählen, wenn die LEDs ständig ausgeschaltet bleiben sollen. Die Strom-Kontrolleuchte leuchtet jedoch auch bei Einstellung auf "OFF".

Vorgabe: "ON"

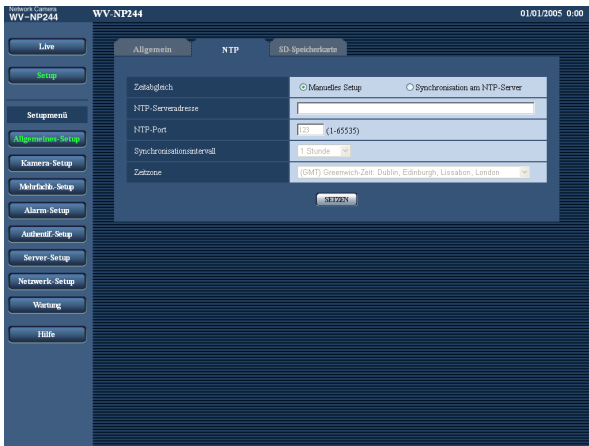
Hinweise:

- **Verbindungs-LED:** Diese LED leuchtet, wenn die Verbindung zum angeschlossenen Gerät hergestellt ist.
 - **Zugriffs-LED:** Diese LED leuchtet, wenn auf das Netzwerk zugegriffen wird.
 - **Fehler-LED der SD-Speicherkarte:** Diese LED leuchtet, wenn beim Schreiben auf die SD-Speicherkarte ein Fehler eintritt.
-

NTP-Server-Einstellungen [NTP]

Auf der "Allgemeines-Setup"-Seite [NTP] anklicken. (☰ Seite 16)

Auf dieser Seite erfolgen die den NTP-Server betreffenden Einstellungen wie NTP-Serveradresse, Portnummer usw.



[Zeitabgleich]

Eines der folgenden Verfahren für den Zeitabgleich wählen. Die nach diesem Verfahren abgegliche Zeit dient als Standardzeit für die Kamera.

Manuelles Einstellung: Die auf der "Allgemeines-Setup"-Seite, [Allgemein]-Register eingestellte Zeit dient als Standardzeit für die Kamera.

Synchronisation am NTP-Server: Die durch automatische Synchronisierung am NTP-Server abgegliche Zeit dient als Standardzeit für die Kamera.

Vorgabe: "Manuelles Setup"

[NTP-Serveradresse]

Die IP-Adresse bzw. den Hostnamen des NTP-Servers eingeben.

Zulässige Zeichenanzahl für die NTP-Serveradresse: 1 - 128 Zeichen

Vorgabe: (leer)

Wichtig:

Bei Eingabe des Hostnamens unter "NTP-Serveradresse" müssen die DNS-Einstellungen auf der "Netzwerk-Setup"-Seite, [Netzwerk]-Register vorgenommen werden. (☰ Seite 39)

[NTP-Port]

Die Portnummer für den NTP-Server eingeben.

Einstellbare Portnummern: 1 - 65535

Vorgabe: 123

[Synchronisationsintervall]

Ein Intervall (1 - 24 Stunden: in Schritten von 1 Stunde) für die Synchronisierung am NTP-Server wählen.

Vorgabe: "1 Stunde"

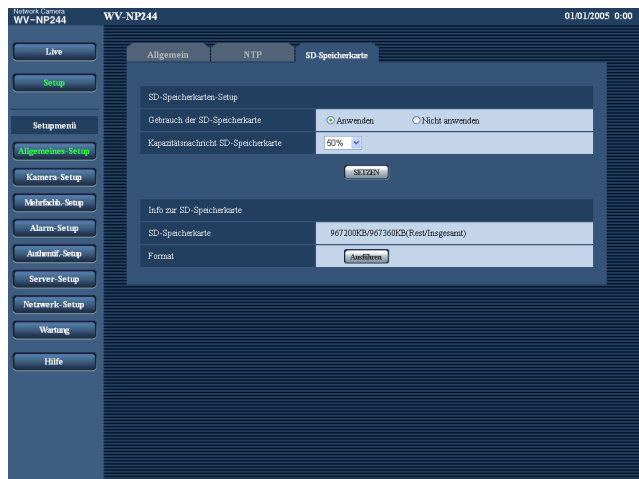
[Zeitzone]

Die Zeitzone für den Ort wählen, an dem die Kamera installiert ist.

Vorgabe: "(GMT) Greenwich-Zeit: Dublin, Edinburgh, Lissabon, London"

Einstellung der SD-Speicherkarte [SD-Speicherkarte]

Auf der "Allgemeines-Setup"-Seite das [SD-Speicherkarte]-Register anklicken. (☞ Seite 16)
Die Einstellungen für die SD-Speicherkarte erfolgen auf dieser Seite.



[Gebrauch der SD-Speicherkarte]

"Anwenden" oder "Nicht anwenden" wählen, um den Gebrauch der SD-Speicherkarte zu aktivieren bzw. deaktivieren.

Wichtig:

- Vor Entnehmen der SD-Speicherkarte aus der Kamera muss "Nicht anwenden" gewählt werden.
- Nach Einsetzen der SD-Speicherkarte muss "Anwenden" gewählt werden, wenn die SD-Speicherkarte verwendet werden soll.

[Kapazitätsnachricht SD-Speicherkarte]

Wenn für die SD-Speicherkarte die Restkapazitätsmeldung mittels "E-Mailnachricht" oder "Panasonic-Alarmprotokoll" aktiviert ist, einen der folgenden Werte wählen. Die Benachrichtigung erfolgt, wenn die Restkapazität der SD-Speicherkarte den unten gewählten Wert erreicht hat.

50%/20%/10%/5%/2%

Vorgabe: 50%

Hinweise:

- Bei Wahl von "50%" erfolgt die Benachrichtigung, wenn die Restkapazität jeweils 50%, 20%, 10%, 5% und 2% erreicht hat.
- Die Benachrichtigung erfolgt nicht immer genau zu dem Zeitpunkt, zu dem die Restkapazität der SD-Speicherkarte den gewählten Wert erreicht.

[SD-Speicherkarte]

Die Rest- sowie die Gesamtkapazität der SD-Speicherkarte wird angezeigt.

Die Kapazitätsanzeige ist je nach dem Zustand der SD-Speicherkarte unterschiedlich.

Anzeige	Beschreibung
-----KB/-----KB	Keine SD-Speicherkarte eingesetzt. Die Restkapazität konnte aufgrund eines Fehlers usw. nicht festgestellt werden.
*****KB/*****KB	Die SD-Speicherkarte ist nicht formatiert, ist verriegelt usw.

Hinweis:

Wenn die Restkapazität "0 KB" erreicht, werden keine Bilder mehr auf der SD-Speicherkarte abgespeichert. Wenn die Funktion "E-Mailnachricht" aktiviert ist, erhalten die registrierten Adressen bei voller SD-Speicherkarte eine Benachrichtigung. (☞ Seite 33)

[Format]

Durch Anklicken der [Ausführen]-Taste kann die SD-Speicherkarte formatiert werden.

Wichtig:

- Vor dem Formatieren der SD-Speicherkarte muss auf der "Allgemeines-Setup"-Seite, [SD-Speicherkarte]-Register für "Gebrauch der SD-Speicherkarte" "Anwenden" gesetzt und auf der "Netzwerk-Setup"-Seite (☞ Seite 43), [FTP]-Register für "Periodische FTP-Übertragung" "OFF" gesetzt werden.
- Die SD-Speicherkarte nur mit der [Ausführen]-Taste im Setupmenü formatieren. Andernfalls können folgende Funktionen der SD-Speicherkarte in Verbindung mit dieser Kamera beeinträchtigt werden.
 - Abspeichern/Abrufen von Bildern auf der SD-Speicherkarte bei Ausfall der regelmäßigen FTP-Übertragung
 - Abspeichern/Abrufen der Systemprotokolle
- Empfohlen wird die Verwendung einer SD-Speicherkarte von Panasonic. Andernfalls funktioniert die Kamera u.U. nicht einwandfrei oder fällt in der Leistung ab.
- Während der Formatierung kann nicht auf die SD-Speicherkarte zugegriffen werden.
- Bei der Formatierung der SD-Speicherkarte gehen alle darauf gespeicherten Daten verloren.

- Während der Formatierung darf die Kamera nicht ausgeschaltet werden.
- Nach der Formatierung der SD-Speicherkarte ist die Restkapazität kleiner als die Gesamtkapazität, da auf der SD-Speicherkarte automatisch ein Standardverzeichnis erstellt wird.

Bild- und Toneinstellungen [Kamera-Setup]

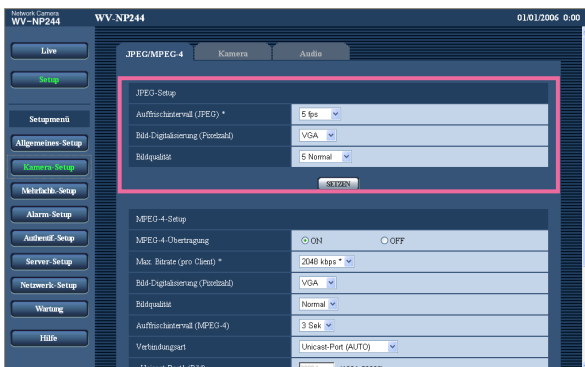
Auf dieser Seite erfolgen Bild und Ton betreffende Einstellungen wie Helligkeit und Bildqualität für das JPEG/MPEG-4-Format.

Die "Kamera-Setup"-Seite enthält die 3 Registerkarten [JPEG/MPEG-4], [Kamera] und [Audio].

JPEG-Bildformateinstellungen [JPEG/MPEG-4]

Auf der "Kamera-Setup"-Seite das [JPEG/MPEG-4]-Register anklicken. (Seite 16)

Auf dieser Seite erfolgen Einstellungen wie "Auffrischintervall (JPEG)", "Bild-Digitalisierung (Pixelzahl)" und "Bildqualität". Siehe Seite 23 zu Einzelheiten über die Einstellungen für MPEG-4-Bilder.



[Bild-Digitalisierung (Pixelzahl)]

Als Bild-Digitalisierungswert für JPEG-Bilder "QVGA" oder "VGA" wählen.

Vorgabe: VGA

[Bildqualität]

Eine der folgenden Bildqualitäten für das JPEG-Format wählen.

0 Superfein/1 Fein/2/3/4/5 Normal/6/7/8/9 Neidrig

Vorgabe: "5 Normal"

[Auffrischintervall (JPEG) *]

Für das angezeigte JPEG-Bild eines der folgenden Auffrischintervalle wählen.

0,1 fps/0,2 fps/0,33 fps/0,5 fps/1 fps/2 fps/3 fps/5 fps/
6 fps */10 fps */15 fps */30 fps *

Vorgabe: "5 fps"

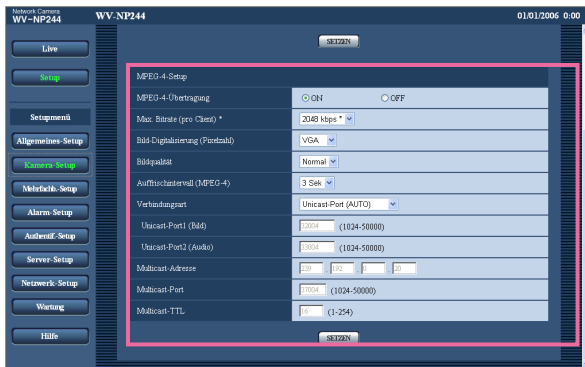
Hinweis:

Bei Einstellung von "MPEG-4-Übertragung" auf "ON" können die Auffrischintervalle länger sein als der eingestellte Wert, wenn ein von einem Sternchen (*) gefolger Wert gewählt wird.

MPEG-Bildformateinstellungen [JPEG/MPEG-4]

Auf der "Kamera-Setup"-Seite das [JPEG/MPEG-4]-Register anklicken. (☞ Seite 16)

Auf dieser Seite erfolgen Einstellungen wie "Auffrischintervall (MJPEG-4)", "Bild-Digitalisierung (Pixelzahl)" und "Bildqualität". Siehe Seite 22 zu Einzelheiten über die Einstellungen für JPEG-Bilder.



[MPEG-4-Übertragung]

Mit "ON" oder "OFF" die Übertragung von MPEG-4-Bildern aktivieren bzw. deaktivieren.

ON: MPEG-4-Bilder werden übertragen.

OFF: MPEG-4-Bilder werden nicht übertragen.

Vorgabe: "ON"

Hinweis:

will be displayed. Wenn "MPEG-4-Übertragung" auf "ON" steht, können entweder MPEG-4- oder JPEG-Bilder angezeigt werden. Bei der Anzeige von JPEG-Bildern kann jedoch das Auffrischintervall (JPEG) länger sein als der Einstellwert.

[Max. Bitrate (pro Client) *]

Eine MPEG-4-Bitrate pro Client wählen.

64 kbps/128 kbps */256 kbps */512 kbps */1024 kbps */1536 kbps */2048 kbps */3072 kbps */4096 kbps *

Vorgabe: "2048 kbps **"

Hinweis:

Die Bitrate für MPEG-4 wird mit der "Gesamtbitrate" des [Netzwerk]-Registers auf der "Netzwerk-Setup"-Seite synchronisiert. (☞ Seite 39)
Deshalb ist die Bitrate niedriger als der eingestellte Wert, wenn ein von einem Sternchen (*) gefolgt Wert gewählt wird.

[Bild-Digitalisierung (Pixelzahl)]

Als Bild-Digitalisierungswert für MPEG-4-Bilder "QVGA" oder "VGA" wählen.

Vorgabe: VGA

[Bildqualität]

Eine der folgenden Bildqualitäten für das MPEG-Format wählen.

Fein/Normal/Niedrig

Vorgabe: "Normal"

[Auffrischintervall (MPEG-4)]

Ein Intervall (1 - 5 Sek.) für die Auffrischung der angezeigten MPEG-4-Bilder wählen.

In einer Netzwerkumgebung, in der häufig Fehler auftreten, das Auffrischintervall für MPEG-4-Bilder verkürzen, um Bildverzerrung zu reduzieren. Bei der Anzeige von JPEG-Bildern kann jedoch das Auffrischintervall (MPEG-4) länger sein als der Einstellwert.

Vorgabe: "3 Sek"

[Verbindungsart]

Eine MPEG-4-Verbindungsart wählen.

Unicast-Port (AUTO): Der Mehrfachzugriff durch bis zu 8 Benutzer ist möglich. Bei der Übertragung von Bild- und Tondaten von der Kamera werden "Unicast-Port1 (Bild)" und "Unicast-Port2 (Audio)" automatisch angewählt.

Wenn eine Festlegung der Portnummer für die Übertragung von MPEG-4-Bildern nicht erforderlich ist, wie z.B. in bestimmten LAN-Umgebungen, sollte "Unicast-Port (AUTO)" gewählt werden.

Unicast-Port (MANUELL): Der Mehrfachzugriff durch bis zu 8 Benutzer ist möglich. Um Bild- und Tondaten von der Kamera zu übertragen, müssen "Unicast-Port1 (Bild)" und "Unicast-Port2 (Audio)" manuell gewählt werden.

Die Portnummer des für die Übertragung von MPEG-4-Bildern über das Internet verwendeten Routers kann durch Einstellung von "Unicast-Port (MANUELL)" festgelegt werden. Siehe die Bedienungsanleitung des verwendeten Routers.

Multicast: Der Mehrfachzugriff auf eine Kamera ist uneingeschränkt.

* Siehe Seite 4 zu Einzelheiten über den maximalen Mehrfachzugriff.

Vorgabe: "Unicast-Port (AUTO)"

[Unicast-Port1 (Bild)]

Die Unicast-Portnummer (für die Übertragung von Bildern der Kamera) eingeben.

Einstellbare Werte: 1024 - 50000 (Nur gerade Zahlen sind zulässig.)

Vorgabe: 32004

[Unicast-Port2 (Audio)]

Die Unicast-Portnummer (für die Übertragung des Tons von der Kamera) eingeben.

Einstellbare Werte: 1024 - 50000 (Nur gerade Zahlensind zulässig.)

Vorgabe: 33004

[Multicast-Adresse]

Die Multicast-IP-Adresse eingeben.

Bild und Ton werden zur vorgegebenen IP-Adresse übertragen.

Einstellbare Adressen: 224.0.0.0 - 239.255.255.255

Vorgabe: 239.192.0.20

[Multicast-Port]

Eingabe der Multicast-Portnummer (für die Übertragung von MPEG-4-Bildern der Kamera).

Einstellbare Portnummern: 1024 - 50000 (Nur gerade Zahlen sind zulässig.)

Vorgabe: 37004

[Multicast-TTL]

Einen Wert für Multicast-TTL eingeben.

Einstellbare Werte: 1 - 254

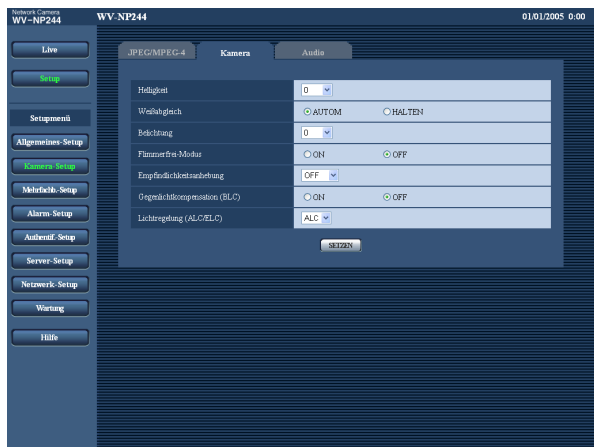
Vorgabe: 16

Wichtig:

- Die Multicast-Portnummer kann bereits an den zur Überwachung verwendeten PC vergeben sein. In diesem Fall ist die Bildüberwachung nicht möglich. Die Multicast-Portnummer überprüfen.
 - Bei der Übertragung von MPEG-4-Bildern über ein Netzwerk wird das übertragene Bild u.U. nicht angezeigt. Wenden Sie sich in diesem Fall an den Administrator des Netzwerks.
 - Bei Verwendung von mehreren Netzwerk-Schnittstellenkarten im PC sollten die nicht für den Empfang von Bildern eingesetzten Schnittstellenkarten unwirksam gemacht werden, wenn MPEG-4-Bilder über den Multicast-Port angezeigt werden.
-

Kameraeinstellungen wie Bildqualität, Helligkeit usw. [Kamera]

Auf der "Kamera-Setup"-Seite das [Kamera]-Register anklicken. (Seite 16)
Im Folgenden werden die das Bild betreffenden Einstellungen wie Helligkeit usw.



[Helligkeit]

Für die Helligkeit stehen 17 Einstellwerte (-8 - 8) zur Verfügung. Dabei ergibt "-8" das dunkelste und "8" das hellste Bild.

Vorgabe: 0

[Weißabgleich]

Eines der folgenden Verfahren für den Weißabgleich wählen.

AUTOM: Automatischer Weißabgleich.

HALTEN: Stellt den Weißabgleich fest auf den bei Drücken der [SETZEN]-Taste vorhandenen Wert ein.

Vorgabe: "AUTOM"

[Belichtung]

Für die Blendenöffnung stehen 9 Einstellwerte (-4 - 4) zur Verfügung. Dabei ergibt "-4" das weichste und "4" das schärfste Bild.

Vorgabe: 0

[Flimmerfrei-Modus]

Mit "ON" oder "OFF" die Anwendung des Flimmerschutzmodus aktivieren bzw. deaktivieren. Gewöhnlich "OFF" wählen. "ON" wählen, wenn bei Betrieb unter Leuchtstofflampen Flimmern auftritt.

Vorgabe: "OFF"

[Empfindlichkeitsanhebung]

Einen Empfindlichkeitswert wählen.

OFF: Keine Empfindlichkeitsregelung.

[x2]: Erhöht die Empfindlichkeit automatisch auf das 2fache.

[x4]: Erhöht die Empfindlichkeit automatisch auf das 4fache.

[x8]: Erhöht die Empfindlichkeit automatisch auf das 8fache.

[x16]: Erhöht die Empfindlichkeit automatisch auf das 16fache.

Vorgabe: "OFF"

Wichtig:

Bei einer Erhöhung der Empfindlichkeit verlängert sich das Auffrischintervall.

[Gegenlichtkompensation (BLC)]

Mit "ON" oder "OFF" die Gegenlichtkompensation aktivieren- bzw. deaktivieren.

ON: Gegenlichtkompensation (Für ein Subjekt mit Licht im Hintergrund geeignet.)

OFF: Gegenlicht wird nicht kompensiert. (Für ein Subjekt mit Licht im Vordergrund.)

Vorgabe: "OFF"

[Lichtregelung (ALC/ELC)]

Eins der Lichtregelungsverfahren "ALC" oder "ELC" für das verwendete Objektiv wählen.

ALC: Diesen Modus wählen, wenn ein Objektiv mit Blendenautomatik (Gleichstrom) verwendet wird.

ELC: Diesen Parameter wählen, wenn ein Festblendenobjektiv verwendet wird.

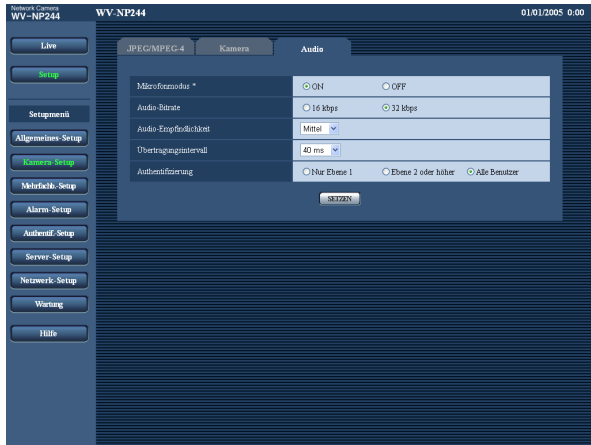
Vorgabe: "ALC"

Wichtig:

- Bei Wahl von "ELC" kann "Flimmerfrei-Modus" nicht auf "ON" gesetzt werden.
 - Video-Servo-Objektive sind nicht unterstützt.
 - Bei Wahl von "ON" für "Flimmerfrei-Modus" sinkt die Empfindlichkeit ab.
-

Toneinstellungen [Audio]

Auf der "Kamera-Setup"-Seite das [Audio]-Register anklicken. (☞ Seite 16)
Die Toneinstellungen erfolgen auf dieser Seite.



[Mikrofonmodus *]

Mit "ON" oder "OFF" die Tonwiedergabe über den PC aktivieren bzw. deaktivieren.

ON: Die Kamera überträgt Audio zum PC. Die Bilder werden zusammen mit dem dazugehörigen Ton auf dem PC wiedergegeben. Bild und Ton sind nicht synchronisiert.

OFF: Die Kamera überträgt kein Audio zum PC. In diesem Fall werden die Audio-Einstellposten und -Tasten nicht angezeigt.

Vorgabe: "ON"

[Audio-Bitrate]

Als Audio-Bitrate "16 kbps" oder "32 kbps" wählen.

Vorgabe: "32 kbps"

[Audio-Empfindlichkeit]

Einen der folgenden Empfindlichkeitswerte für das eingebaute Mikrofon der Kamera wählen.

Niedrig/Mittel/Hoch

Vorgabe: "Mittel"

[Übertragungsintervall]

Das Intervall für die Audioübertragung wählen.

20 ms/40 ms/80 ms/160 ms

Vorgabe: "40 ms"

Hinweis:

Wenn ein kürzeres Intervall gewählt wird, ergibt sich eine kürzere Verzögerungszeit. Wenn ein längeres Intervall gewählt wird, verlängert sich die Verzögerungszeit, aber Tonunterbrechungen nehmen ab. Das Intervall sollte an die Netzwerkumgebung angepasst werden.

[Authentifizierung]

Eine Berechtigungsstufe für die Tonübertragung wählen. Siehe Seite 35 zu Einzelheiten über Berechtigungsstufen.

Nur Ebene 1/Ebene 2 oder höher/Alle Benutzer

Vorgabe: "Alle Benutzer"

Hinweis:

Bild und Ton sind nicht synchronisiert.

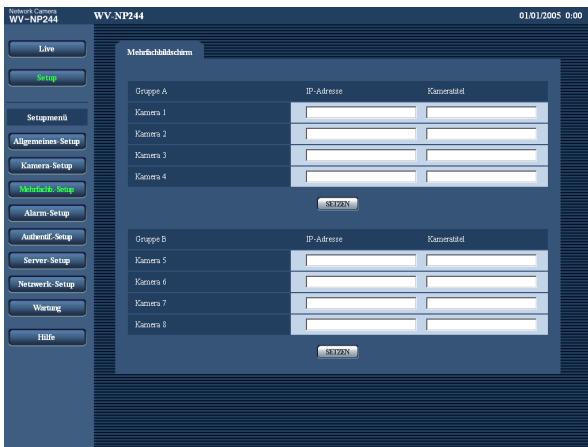
Einstellung des Mehrfachbildschirms [Mehrfachb.-Setup]

Die Kameras, deren Bilder im Mehrfachbildformat angezeigt werden sollen, können auf dieser Seite registriert werden.

Die Anzeige der "Mehrfachb.-Setup"-Seite ist auf Seite 16 beschrieben.

Hinweis:

Folgende Kameras sind für die Anzeige im Mehrfachbildformat geeignet. (Stand April 2008)
Serie WV-NF284, Serie WV-NS202, Serie WV-NP240, Serie WV-NP1000, Serie WV-NW470S, WV-NP472,
Serie WV-NS320, Serie WV-NW484S, Serie WV-NS950, Serie WV-NW960



[IP-Adresse]

Die IP-Adresse oder den Hostnamen der Kamera, deren Bilder im Mehrfachbildformat angezeigt werden sollen, eingeben. Es können 2 Gruppen von jeweils 4 Kameras (8 Kameras) registriert werden.

Wenn die HTTP-Portnummer für die Kamera geändert worden ist, wie folgt eingeben:

"IP-Adresse der Kamera:Portnummer", z.B.
"192. 168. 0. 10:8080".

Zulässige Zeichenanzahl für die IP-Adresse:

1 - 128 Zeichen

Hinweis:

Wenn der Hostname angewendet wird, müssen die DNS-Server-Einstellungen für den verwendeten PC vorgenommen werden. (☞ Seite 40)

[Kameratitel]

Der eingegebene Kameratitel wird auf dem Mehrfachbildschirm angezeigt.

Zulässige Zeichenanzahl für den Kameratitel:

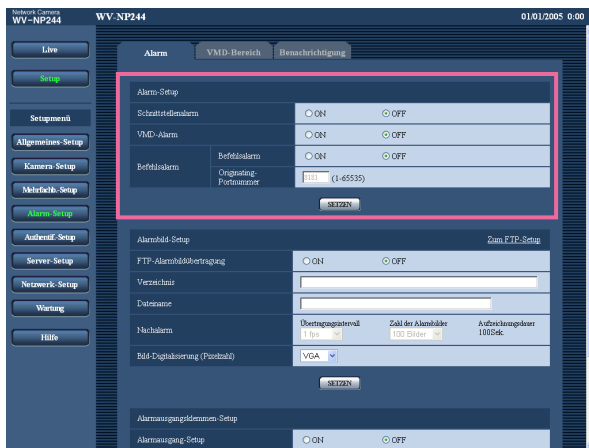
0 - 20 Zeichen

Alarmeinstellungen [Alarm-Setup]

Den Alarmfall betreffende Einstellungen wie die im Alarmfall durchzuführende Alarmoperation, Alarmbenachrichtigung und Festlegen von VMD-Bereichen erfolgen auf dieser Seite. Die "Alarm-Setup"-Seite enthält die 3 Registerkarten [Alarm], [VMD-Bereich] und [Benachrichtigung].

Einstellung der Alarmoperationen [Alarm]

Auf der "Alarm-Setup"-Seite das [Alarm]-Register anklicken. (☞ Seite 16)
Die Einstellung der Alarmoperationen erfolgt auf dieser Seite. Zu den die Alarmbilder und den Alarmausgang betreffenden Einstellungen siehe Seite 29 bis 30.



[Originating-Portnummer]

Eine Portnummer für den Empfang von Befehlsalarm wählen.

Einstellbare Portnummern: 1 - 65535

Vorgabe: 8181

[Schnittstellenalarm]

Mit "ON" oder "OFF" den Empfang von Schnittstellenalarm aktivieren bzw. deaktivieren.

Vorgabe: "OFF"

[VMD-Alarm]

Mit "ON" oder "OFF" die Durchführung von Alarmoperationen in Verbindung mit der VMD-Funktion aktivieren bzw. deaktivieren. Die Einstellung von VMD-Bereichen ist auf Seite 31 beschrieben.

Vorgabe: "OFF"

[Befehlsalarm]

Mit "ON" oder "OFF" den Empfang von Befehlsalarm aktivieren- bzw. deaktivieren.

Mittels Befehlsalarm werden Alarmvorfälle bei den anderen Kameras über das Panasonic-Alarmprotokoll gemeldet. Bei Wahl von "ON" werden Alarmoperationen für mehrere Kameras durchgeführt.

Vorgabe: "OFF"

Alarmbildeinstellungen [Alarmbild-Setup]

Auf der "Alarm-Setup"-Seite das [Alarm]-Register anklicken. (☞ Seite 16)

Einstellungen, die die zum FTP-Server zu übertragenden Alarmbilder betreffend, erfolgen auf dieser Seite. Alarmbilder werden zum FTP-Server übertragen. Um Alarmbilder zu einem FTP-Server übertragen zu können, ist die vorherige Einstellung erforderlich. (☞ Seite 38)

Zu den die Alarmoperationen und den Alarmausgang betreffenden Einstellungen siehe Seite 28 bis 30.

Wichtig:

Bei niedrigen Netzgeschwindigkeiten oder starkem Netzverkehr kann es vorkommen, dass die Bilder nicht genau in den vorgegebenen Zeitabständen oder innerhalb der vorgegebenen Zeitspanne übertragen werden.

[Übertragungsintervall]

Ein Übertragungsintervall für die FTP-Alarmbildübertragung eingeben.

0,1 fps/0,2 fps/0,33 fps/0,5 fps/1 fps

Vorgabe: "1 fps"

[Zahl der Alarmbilder]

Die Anzahl der zu übertragenden Alarmbilder wählen.
10 Bilder/20 Bilder/30 Bilder/50 Bilder/100 Bilder/
200 Bilder/300 Bilder/500 Bilder/1000 Bilder/
2000 Bilder/3000 Bilder/5000 Bilder

Vorgabe: "100 Bilder"

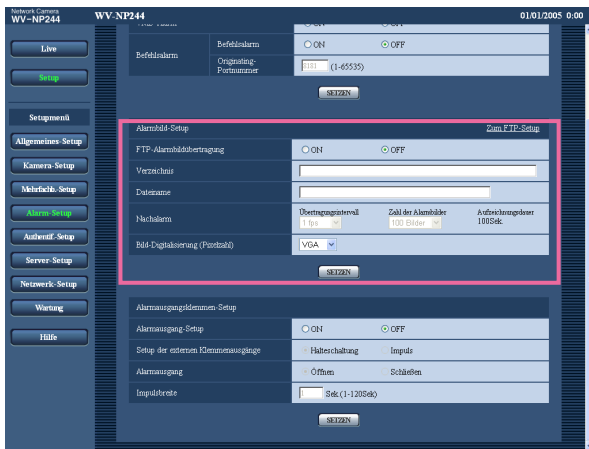
[Aufzeichnungsdauer]

Hier wird angezeigt, wie lange das Speichern der vorgegebenen "Zahl der Alarmbilder" beim vorgegebenen "Übertragungsintervall" etwa dauert.

[Bild-Digitalisierung (Pixelzahl)]

Als Bild-Digitalisierungswert für die zum FTP-Server zu übertragenden Bilder oder für ein an eine Alarm-Mail anzuhängendes Bild "QVGA" oder "VGA" wählen.

Vorgabe: VGA



[FTP-Alarmbildübertragung]

Mit "ON" oder "OFF" die Übertragung von Alarmbildern zum FTP-Server aktivieren- bzw. deaktivieren.

Vorgabe: "OFF"

[Verzeichnis]

Das Verzeichnis, in dem die Alarmbilder gespeichert werden sollen, eingeben.

Zum Beispiel für das Verzeichnis "ALARM" im FTP-Hauptverzeichnis "/ALARM" eingeben.

Zulässige Zeichenanzahl für den Verzeichnisnamen:

0 - 256 Zeichen

[Dateiname]

Den Dateinamen der zum FTP-Server zu übertragenden Alarmbilder eingeben. Der Dateiname wird wie folgt aufgebaut.

["Eingegebener Dateiname" + "Zeit und Datum (Jahr/Monat/Tag/Stunde/Minute/Sekunde)"] + "Fabrik-Nr."

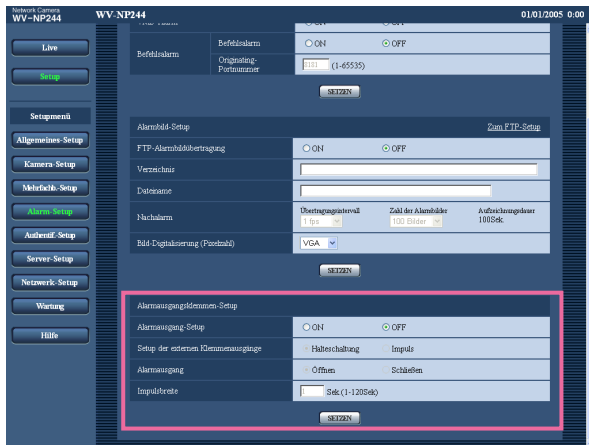
Zulässige Zeichenanzahl für den Kamerastandort:

1 - 8 Zeichen

Einstellung des Alarmausgangssteckers [Alarmausgang-Setup]

Auf der "Alarm-Setup"-Seite das [Alarm]-Register anklicken. (Seite 16)

Die den Alarmausgangsstecker betreffenden Einstellungen erfolgen auf dieser Seite. Zu den die Alarmoperationen und die Alarmbilder betreffenden Einstellungen siehe Seite 28 bis 29.



Hinweis:

Bei Wahl von "Öffnen" wird das Alarmsignal bei der Einschaltung der Kamera für die Dauer von ca. 20 Minute ausgegeben.

[Impulsbreite]

Bei Wahl von "Impuls" für "Alarmausgang" eine Impulsbreite wählen.

Einstellbare Impulsbreiten: 1 - 120 Sek.

Vorgabe: "1 Sek."

[Alarmausgang-Setup]

Mit "ON" oder "OFF" die Bereitstellung von Alarmsignalen am Alarmausgang aktivieren bzw. deaktivieren.

Vorgabe: "OFF"

[Setup der externen Klemmenausgänge]

Für den Alarmausgang im Alarmfall "Halteschaltung" oder "Impuls" wählen.

Halteschaltung: Wenn ein Alarm eingeht, befindet sich der Alarmausgangsstecker in dem unter "Alarmausgang" gewählten Zustand, bis die [Alarmrückstellung]-Taste angeklickt wird.

Impuls: Wenn ein Alarm eingeht, befindet sich der Alarmausgangsstecker für die unter "Impulsbreite" eingestellte Dauer in dem dem unter "Alarmausgang" gewählten Zustand entgegengesetzten Zustand.

Vorgabe: "Halteschaltung"

[Alarmausgang]

Mit "Öffnen" oder "Schließen" das Öffnen oder Schließen des Alarmausgangssteckers bei Alarmausgang aktivieren bzw. deaktivieren.

Öffnen: Der Alarmausgangsstecker wird bei Alarmausgang geöffnet. (Ruhekontakt)

Schließen: Der Alarmausgangsstecker wird bei geschlossen. (Arbeitskontakt)

Vorgabe: "Öffnen"

Einstellung von VMD-Bereichen [VMD-Bereich]

Auf der "Alarm-Setup"-Seite das [VMD-Bereich]-Register anklicken. (☞ Seite 16)
Die Einstellung der Bereiche für die Video-Bewegungserfassung erfolgt auf dieser Seite.
Im voreingestellten VMD-Bereich erfasste Bewegung löst die Alarmoperation aus.

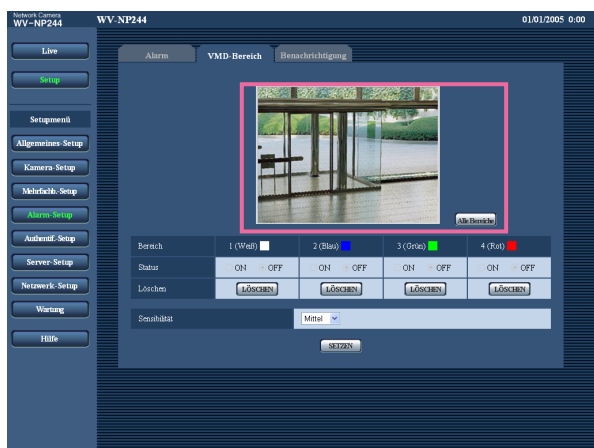
Einstellung von VMD-Bereichen

Schritt 1

Um Bewegungserfassungsbereiche einzustellen, die Maus über den Bildschirm ziehen. Anklicken der [Alle Bereiche]-Taste legt den gesamten Bereich als VMD-Bereich fest und "1 (Weiß)" wird automatisch auf "Bereich" angewendet.

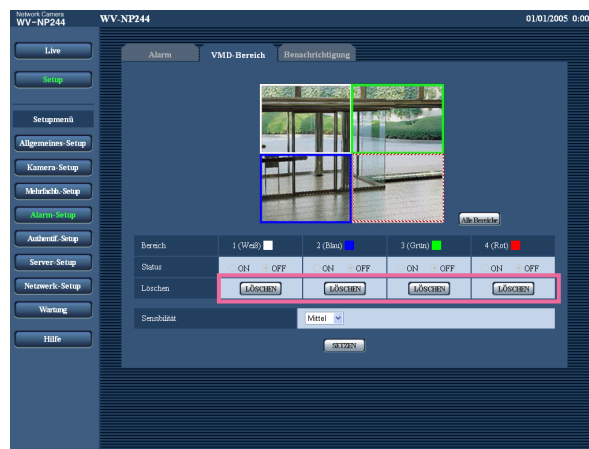
→ Der umrissene Bereich wird als VMD-Bereich festgelegt und in einem Rahmen dargestellt. Bei Einstellung von 2 - 4 VMD-Bereichen werden diese laufend nummeriert.

Jeder Bereich wird in einem andersfarbigen Rahmen dargestellt.



Schritt 2

Den Posten "Status" für die einzelnen VMD-Bereiche auf "ON" oder "OFF" setzen. Wenn nach Wahl von "OFF" die [SETZEN]-Taste angeklickt wird, wird der Rahmen als gestrichelte Linie angezeigt, und bei Erfassung von Bewegung im betreffenden Bereich erfolgt keine Alarmoperation.



Schritt 3

Eine Erfassungsempfindlichkeit wählen. Die gewählte Erfassungsempfindlichkeit wird auf alle VMD-Bereiche angewendet.

Hoch/Mittel/Niedrig

Vorgabe: "Mittel"

Schritt 4

Nach der Einstellung die [SETZEN]-Taste anklicken.

Wichtig:

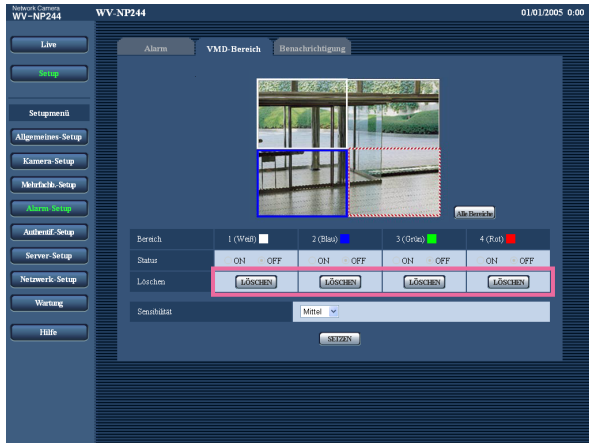
Die Einstellungen werden erst nach Anklicken der [SETZEN]-Taste gültig.

Löschen eines VMD-Bereichs

Schritt 1

Die [LÖSCHEN]-Taste unter dem zu löschenden Bereich anklicken.

→ Der Rahmen um den Bereich verschwindet.



Schritt 2

Die [SETZEN]-Taste drücken.

→ Die Löschung wird endgültig.

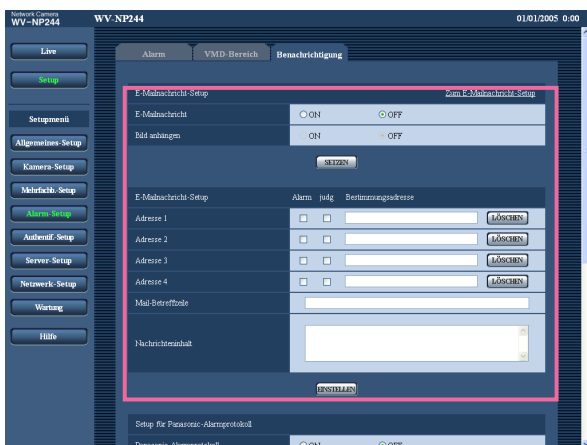
Wichtig:

Die Löschung wird erst nach Anklicken der [SETZEN]-Taste gültig.

Einstellung der Mail-Benachrichtigung [Benachrichtigung]

Auf der "Alarm-Setup"-Seite das [Benachrichtigung]-Register anklicken. (☞ Seite 16)

Die die Alarm-Mail betreffenden Einstellungen erfolgen auf dieser Seite. Um im Alarmfall eine Mail-Benachrichtigung verschicken zu können, ist die vorherige Einstellung des Mail-Servers erforderlich. (☞ Seite 37)



[E-Mailnachricht]

Mit "ON" oder "OFF" das Verschicken einer Benachrichtigung im Alarmfall aktivieren bzw. deaktivieren.

Vorgabe: "OFF"

[Bild anhängen]

Mit "ON" oder "OFF" das Anhängen eines Bildes an eine im Alarmfall zu schickende Mail ein- bzw. ausschalten.

Vorgabe: "OFF"

Hinweis:

Die Größe des anzuhängenden Bildes richtet sich nach der auf dem [Alarm]-Register unter "Alarmbild-Setup" für "Bild-Digitalisierung (Pixelzahl)" (☞ Seite 29) getroffenen Einstellung.

[Adresse]

Die Mail-Adresse des Empfängers eingeben. Bis zu 4 Zieladressen können registriert werden.

Um im Alarmfall eine Mail-Benachrichtigung zu verschicken, das Ankreuzfeld "Alarm" für die betreffende Adresse markieren.

Um in einem der folgenden Fälle eine Mail-Benachrichtigung zu verschicken, das Ankreuzfeld "judg." für die betreffende Adresse markieren.

- Wenn eine Benachrichtigung über die Restkapazität der SD-Speicherkarte eingegangen ist (☞ Seite 21)
- Wenn die SD-Speicherkarte voll ist
- Wenn die Anschaltung der SD-Speicherkarte nicht erfolgreich war

Um eine registrierte Adresse zu löschen, die [LÖSCHEN]-Taste neben der zu löschenden Adresse anklicken.

Zulässige Zeichenanzahl für die Mail-Zieladresse:

3 - 128 Zeichen

[Mail-Betreffzeile]

Den Betreff der Mail eingeben.

Zulässige Zeichenanzahl für den Mail-Betreff:

0 - 50 Zeichen

[Nachrichteninhalt]

Den Mail-Inhalt eingeben.

Zulässige Zeichenanzahl für den Mail-Inhalt:

0 - 200 Zeichen

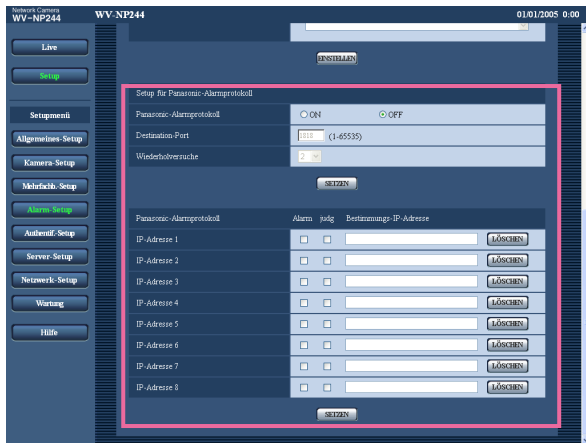
Hinweis:

Die Mail-Benachrichtigung hat folgenden Inhalt. (Der Mail-Inhalt ist in Abhängigkeit vom Zustand der SD-Speicherkarte unterschiedlich.)

- "SD-Speicherkarte voll." (Mail-Inhalt, wenn die SD-Speicherkarte voll ist.)
- "SD-Speicherkarte nicht erkannt." (Mail-Inhalt, wenn die Anschaltung der SD-Speicherkarte nicht erfolgreich war.)

Einstellungen zum Panasonic-Alarmprotokoll [Panasonic-Alarmprotokoll]

Auf der "Alarm-Setup"-Seite das [Benachrichtigung]-Register anklicken. (☞ Seite 16)
Die das Panasonic-Alarmprotokoll betreffenden Einstellungen erfolgen auf dieser Seite.



[Panasonic-Alarmprotokoll]

Mit "ON" oder "OFF" die Benachrichtigung im Alarmfall mittels Panasonic-Alarmprotokoll aktivieren bzw. deaktivieren.

Vorgabe: "OFF"

Hinweis:

Bei Wahl von "ON" wird der Alarmvorfall den registrierten IP-Zieladressen in numerischer Reihenfolge mitgeteilt (IP-Adresse 1 zuerst, IP-Adresse 8 zuletzt).

[Destination-Port]

Einen Bestimmungsport für das Panasonic-Alarmprotokoll wählen.

Einstellbare Portnummern: 1 - 65535

Vorgabe: 1818

[Wiederholversuche]

Die Anzahl der Wiederholversuche für das Panasonic-Alarmprotokoll eingeben.

Einstellbare Wiederholversuche: 1 - 30

Vorgabe: 2

[Bestimmungs-IP-Adresse]

IP-Zieladressen für die Benachrichtigung über das Panasonic-Alarmprotokoll wählen. Bis zu 8 Zieladressen können registriert werden.

Um im Alarmfall eine Benachrichtigung über das Panasonic-Alarmprotokoll zu verschicken, das Ankreuzfeld "Alarm" für die betreffende Adresse markieren.

Um in einem der folgenden Fälle eine Benachrichtigung über das Panasonic-Alarmprotokoll zu verschicken, das Ankreuzfeld "judg" für die betreffende Adresse markieren.

- Wenn eine Benachrichtigung über die Restkapazität der SD-Speicherkarte eingegangen ist (☞ Seite 21)
- Wenn die SD-Speicherkarte voll ist
- Wenn die Anschaltung der SD-Speicherkarte nicht erfolgreich war

Um eine registrierte Adresse zu löschen, die [LÖSCHEN]-Taste neben der zu löschenden Adresse anklicken.

Wichtig:

Sicherstellen, dass die IP-Zieladressen korrekt registriert worden sind. Wenn eine registrierte IP-Adresse ungültig ist, kann keine Benachrichtigung erfolgen.

Authentifizierungseinstellungen [Authentif.-Setup]

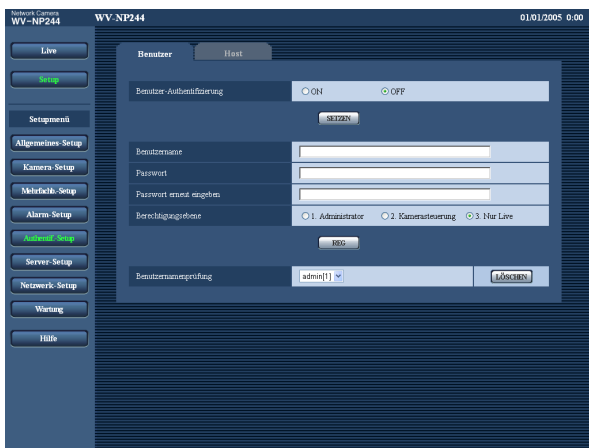
Die Authentifizierung betreffende grundlegende Einstellungen wie Kamera-Zugriffskontrolle für Benutzer und PCs erfolgen auf dieser Seite.

Die "Authentif.-Setup"-Seite enthält die 2 Register [Benutzer] und [Host].

Einstellung der Benutzer-Authentifizierung [Benutzer]

Auf der "Authentif.-Setup"-Seite [Benutzer] anklicken. (☞ Seite 16)

Die die Benutzer-Authentifizierung betreffenden Einstellungen erfolgen auf dieser Seite. Bis zu 16 Benutzer können registriert werden.



[Benutzer-Authentifizierung]

Mit "ON" oder "OFF" die Benutzer-Authentifizierung aktivieren bzw. deaktivieren.

Vorgabe: "OFF"

[Benutzername]

Einen Benutzernamen eingeben.

Zulässige Zeichenanzahl für den Benutzernamen:

1 - 32 Zeichen

Vorgabe: (leer)

[Passwort] [Passwort erneut eingeben]

Ein Passwort eingeben.

Zulässige Zeichenanzahl für das Passwort:

4 - 32 Zeichen

Vorgabe: (leer)

Hinweis:

Wenn ein bereits vergebenen Benutzername eingeben und die [REG]-Taste angeklickt wird, werden die betreffenden Benutzerinformationen überschrieben.

[Berechtigungsebene]

Eine Berechtigungsebene für den Benutzer wählen.

- 1. Administrator:** Zugriffsrecht auf alle Kamerafunktionen.
- 2. Kamerasteuerung:** Berechtigt zum Anzeigen von Kamerabildern und zur Steuerung der Kamera. Kein Zugriffsrecht auf die Kameraeinstellungen.
- 3. Nur Live:** Ausschließlich berechtigt zum Anzeigen von Live-Bildern. Kein Zugriffsrecht auf die Kameraeinstellungen oder Kamerasteuerung.

Vorgabe: "3. Nur Live"

Hinweis:

Durch Anklicken von [✓] unter "Benutzernamenprüfung" kann ein registrierter Benutzer angewählt und dessen Informationen überprüft werden. Der registrierte Benutzer und dessen Berechtigungsebene werden angezeigt. (Beispiel: admin [1]) Um einen registrierten Benutzer zu löschen, diesen anwählen und die dazuhörige [LÖSCHEN]-Taste anklicken.

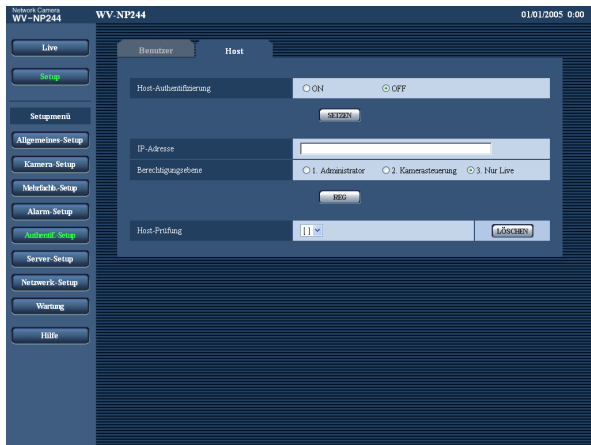
Wichtig:

Falls alle Benutzer mit der Berechtigungsebene "1. Administrator" gelöscht werden, können keine Einstellungen mehr vorgenommen werden.

Einstellung der Host-Authentifizierung [Host]

Auf der "Authentifiz.-Setup"-Seite [Host] anklicken. (Seite 16)

Die Einschränkung der Zugriffsrechte der PCs (IP-Adresse) auf die Kamera kann auf dieser Seite eingestellt werden.



[Host-Authentifizierung]

Mit "ON" oder "OFF" die Host-Authentifizierung aktivieren bzw. deaktivieren.

Vorgabe: "OFF"

Wichtig:

Vor der Einstellung der Host-Authentifizierung müssen die IP-Adressen der auf die Kamera zugriffsberechtigten PCs registriert und deren Berechtigungsebene festgelegt werden. Wenn "Host-Authentifizierung" auf "ON" gestellt wird, bevor Hosts (IP-Adressen) registriert worden sind, wird der Zugriff auf die Kamera unmöglich.

[IP-Adresse]

Die IP-Adressen der auf die Kamera zugriffsberechtigten PCs eingeben.

Der Hostname kann nicht als IP-Adresse eingegeben werden.

Hinweise:

- Durch entsprechende Eingabe unter "IP-Adresse/-Subnet Maske" können die Zugriffsrechte der PCs in den einzelnen Teilnetzen eingeschränkt werden. Wird z.B. "192. 168. 0. 1/24" eingegeben und "2. Kamerasteuerung" als Berechtigungsebene gewählt, können nur die PCs mit IP-Adressen im Bereich von "192.168.0.0" - "192.168.0.255" und der Berechtigungsebene "2. Kamerasteuerung" auf die Kamera zugreifen.
- Wenn eine bereits vergebene IP-Adresse eingegeben und die [REG]-Taste angeklickt wird, werden die betreffenden Hostinformationen überschrieben.

[Berechtigungsebene]

Eine Berechtigungsebene für den Host wählen.

1. Administrator/2. Kamerasteuerung /3. Nur Live
Siehe Seite 35 zu Einzelheiten über Berechtigungsebenen.

Vorgabe: "3. Nur Live"

Hinweis:

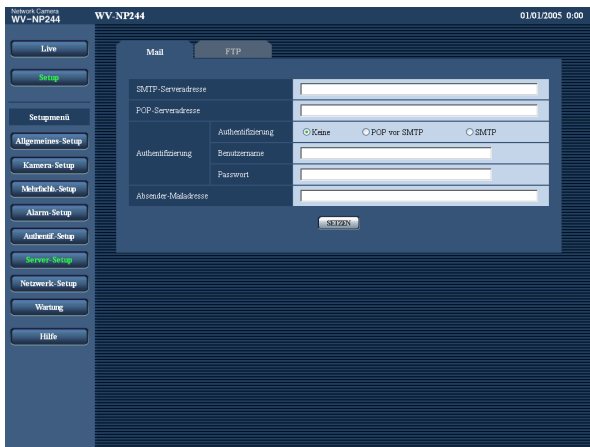
- Durch Anklicken von [✓] unter "Host-Prüfung" kann ein registrierter Host angewählt und dessen IP-Adresse überprüft werden.
Die registrierte IP-Adresse und deren Berechtigungsebene werden angezeigt. (Beispiel: 192.168.0.21 [1])
Um einen registrierten Host zu löschen, die IP-Adresse anwählen und die dazuhörige [LÖSCHEN]-Taste anklicken.

Servereinstellungen [Server-Setup]

Die den Mail- und FTP-Server betreffenden Einstellungen erfolgen auf dieser Seite.
Die "Server-Setup"-Seite enthält die 2 Registerkarten [Mail] und [FTP].

Mail-Server-Einstellungen [Mail]

Auf der "Server-Setup"-Seite das [Mail]-Register anklicken. (☞ Seite 16)
Die Einstellungen für den zum Verschicken von Alarm-Mail verwendeten Mail-Server erfolgen auf dieser Seite.



[SMTP-Serveradresse]*

Die IP-Adresse oder den Hostnamen des zum Verschicken von Mail verwendeten SMTP-Servers eingeben.

Zulässige Zeichenanzahl für die SMTP-Serveradresse: 1 - 128 Zeichen

[POP-Serveradresse]*

Wenn "Authentifizierung" auf "POP vor SMTP" steht, die IP-Adresse oder den Hostnamen des POP-Servers eingeben.

Zulässige Zeichenanzahl für die POP-Serveradresse: 1 - 128 Zeichen

* Wichtig:

Bei Eingabe des Hostnamens unter "SMTP-Serveradresse/POP-Serveradresse" müssen die DNS-Einstellungen auf der "Netzwerk-Setup"-Seite, [Netzwerk]-Register vorgenommen werden. (☞ Seite 40)

[Authentifizierung]

Das beim Verschicken von E-Mails anzuwendende Authentifizierungsverfahren wählen.

Keine: E-Mails werden ohne Authentifizierung verschickt.

POP vor SMTP: Das Verschicken von E-Mails über den SMTP-Server erfordert die Authentifizierung durch den POP-Server.

SMTP: Das Verschicken von E-Mails erfordert die Authentifizierung durch den SMTP-Server.

Vorgabe: "Keine"

Hinweis:

Erfragen Sie das Authentifizierungsverfahren zum Verschicken von E-Mails beim Administrator des Netzwerks.

[Benutzername]

Einen Benutzernamen für den Zugriff auf den Server eingeben.

Zulässige Zeichenanzahl für den Benutzernamen: 1 - 32 Zeichen

[Passwort]

Ein Passwort für den Zugriff auf den Server eingeben.

Zulässige Zeichenanzahl für das Passwort: 0 - 32 Zeichen

[Absender-Mailadresse]

Die Mail-Adresse des Absenders eingeben.

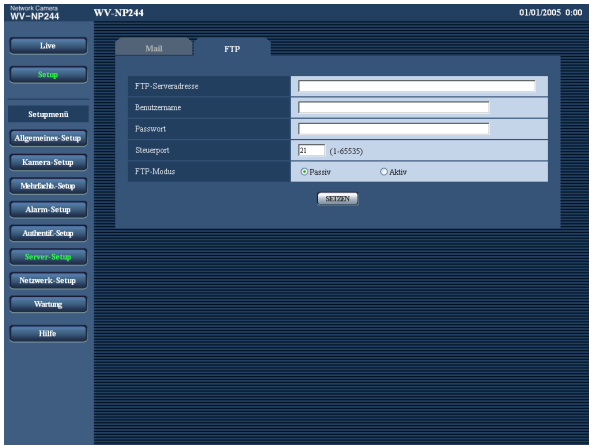
Die eingegebene Mail-Adresse wird in der Zeile "Von" (Absender) der verschickten Mail angezeigt.

Zulässige Zeichenanzahl für die Absenderadresse: 3 - 128 Zeichen

FTP-Server-Einstellungen [FTP]

Auf der "Server-Setup"-Seite das [FTP]-Register anklicken. (☞ Seite 16)

Die Einstellungen für den zum Übertragen von Alarmbildern verwendeten FTP-Server erfolgen auf dieser Seite.



[FTP-Modus]

Den FTP-Modus auf "Passiv" oder "Aktiv" setzen. Gewöhnlich "Passiv" wählen. Wenn keine Verbindung zustande kommt, "Aktiv" wählen.

Vorgabe: "Passiv"

[FTP-Serveradresse]

Die IP-Adresse bzw. den Hostnamen des FTP-Servers eingeben.

Zulässige Zeichenanzahl für die FTP-Serveradresse:

1 - 128 Zeichen

Hinweis:

Wird für "FTP-Serveradresse" der Parameter "localhost" gewählt, so werden Alarmbilder nicht zum FTP-Server übertragen, sondern auf SD-Speicherkarte gespeichert. In diesem Fall findet keine Übertragung zum FTP-Server statt.

Wichtig:

Bei Eingabe des Hostnamens unter "FTP-Serveradresse" müssen die DNS-Einstellungen auf der "Netzwerk-Setup"-Seite, [Netzwerk]-Register vorgenommen werden. (☞ Seite 40)

[Benutzername]

Einen Benutzernamen (Login-Namen) für den Zugriff auf den FTP-Server eingeben.

Zulässige Zeichenanzahl für den Benutzernamen:

1 - 32 Zeichen

[Passwort]

Ein Passwort für den Zugriff auf den FTP-Server eingeben.

Zulässige Zeichenanzahl für das Passwort:

0 - 32 Zeichen

[Steuerport]

Eine Steuerportnummer für den FTP-Server eingeben.

Einstellbare Portnummern: 1 - 65535

Vorgabe: 21

Netzwerkeinstellungen [Netzwerk-Setup]

Die die Netzwerkeinstellungen und die DDNS (Dynamic DNS) und SNMP (Simple Network Management Protocol) betreffenden Einstellungen erfolgen auf dieser Seite.

Die "Netzwerk-Setup"-Seite enthält die 4 Registerkarten [Netzwerk], [DDNS], [SNMP] und [FTP].

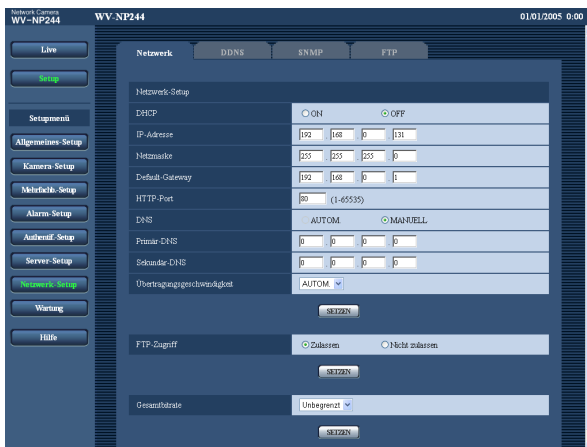
Netzwerkeinstellungen [Netzwerk]

Auf der "Netzwerk-Setup"-Seite das [Netzwerk]-Register anklicken. (Seite 16)

Für die Netzwerkeinstellungen werden folgende Informationen benötigt.

Wenden Sie sich bitte an Ihren Netzwerk-Administrator oder Internet-Dienstleister.

- IP-Adresse
- Netzmaske
- Standard-Gateway (bei Verwendung eines Gateway-Servers/Routers)
- HTTP-Portnummer
- Primär-DNS, Sekundär-DNS (bei Anwendung von DNS)



[DHCP]

Mit "ON" oder "OFF" die Anwendung der DHCP-Funktion aktivieren bzw. deaktivieren.

Beim Einrichten des DHCP-Servers darauf achten, dass nur eindeutige IP-Adressen und nicht dieselben IP-Adressen wie die anderer Netzwerk-Kameras und PCs zugewiesen werden.

Zu den Server-Einstellungen wenden Sie sich bitte an den Netzwerk-Administrator.

Vorgabe: "OFF"

[IP-Adresse]

Soll die DHCP-Funktion nicht angewendet werden, die IP-Adresse der Kamera eingeben. Keine bereits vergebenen IP-Adresse (an die PCs oder andere Netzwerk-Kameras) eingeben.

Vorgabe: 192.168.0.10

<Unzulässige IP-Adressen>

0. * . * . *
* . * . * . 0
255. * . * . *
* . * . * . 255
127.0.0.1

Adresse Klasse D (224.0.0.0 - 239.255.255.255)

Adresse Klasse E (224.0.0.0 - 255.255.255.255)

Hinweis:

Diese IP-Adressen sind auch bei Verwendung der DHCP-Funktion nicht zulässig. Zu den DHCP-Server-Einstellungen wenden Sie sich bitte an den Netzwerk-Administrator.

[Netzmaske]

Soll die DHCP-Funktion nicht angewendet werden, die Netzmaske der Kamera eingeben.

Vorgabe: 255.255.255.0

[Default-Gateway]

Soll die DHCP-Funktion nicht angewendet werden, das Standard-Gateway der Kamera eingeben.

Vorgabe: 192.168.0.1

<Für Standard-Gateway unzulässige IP-

Adressen>

0. * . * . *

* . * . * . 0

255. * . * . *

* . * . * . 255

127.0.0.1

Adresse Klasse D (224.0.0.0 - 239.255.255.255)

Adresse Klasse E (224.0.0.0 -255.255.255.255)

Hinweis:

Die obigen IP-Adressen sind auch bei Verwendung der DHCP-Funktion für das Standard-Gateway unzulässig. Zu den DHCP-Server-Einstellungen wenden Sie sich bitte an den Netzwerk-Administrator.

[HTTP-Port]

Die Portnummern einzeln zuweisen.

Folgende Portnummern stehen nicht zur Verfügung, da sie bereits vergeben sind.

Einstellbare Portnummern: 1 - 65535

Vorgabe: 80

<Bereits vergebene Portnummern>

20, 21, 23, 25, 42, 53, 67, 68, 69, 110, 123, 161, 162, 995, 10669, 10670

[DNS]

Mit "AUTOM." oder "MANUELL" die Anwendung von DNS aktivieren bzw. deaktivieren. Bei Wahl von "MANUELL" müssen die Einstellungen für DNS vorgenommen werden.

Bei Anwendung der DHCP-Funktion kann die DNS-Adresse durch Wahl von "AUTOM." automatisch bezogen werden. Zu Einzelheiten wenden Sie sich bitte an den Administrator des Netzwerks.

Vorgabe: "MANUELL"

[Primär-DNS], [Sekundär-DNS]

Wenn "DNS" auf "MANUELL" steht, die DNS IP-Adresse eingeben. Zur DNS IP-Adresse wenden Sie sich bitte an den Administrator des Netzwerks.

[Übertragungsgeschwindigkeit]

Eine Geschwindigkeit für die Datenübertragung wählen. Die Beibehaltung der Vorgabe "AUTOM." wird empfohlen.

AUTOM./100 MF (Mbps Voll duplex)/100 MH (Mbps Halbduplex)/10 MF (Mbps Voll duplex)/10 MH (Mbps Halbduplex)

Vorgabe: "AUTOM."

[FTP-Zugriff]

Durch Wahl von "Zulassen" oder "Nicht zulassen" den FTP-Zugriff zulassen bzw. nicht zulassen.

Vorgabe: "Nicht zulassen"

[Gesamtbitrate]

Eine Gesamtbitrate für die Datenübertragung wählen.

64 kbps/128 kbps/256 kbps/512 kbps/1024 kbps/2048 kbps/4096 kbps/Unbegrenzt

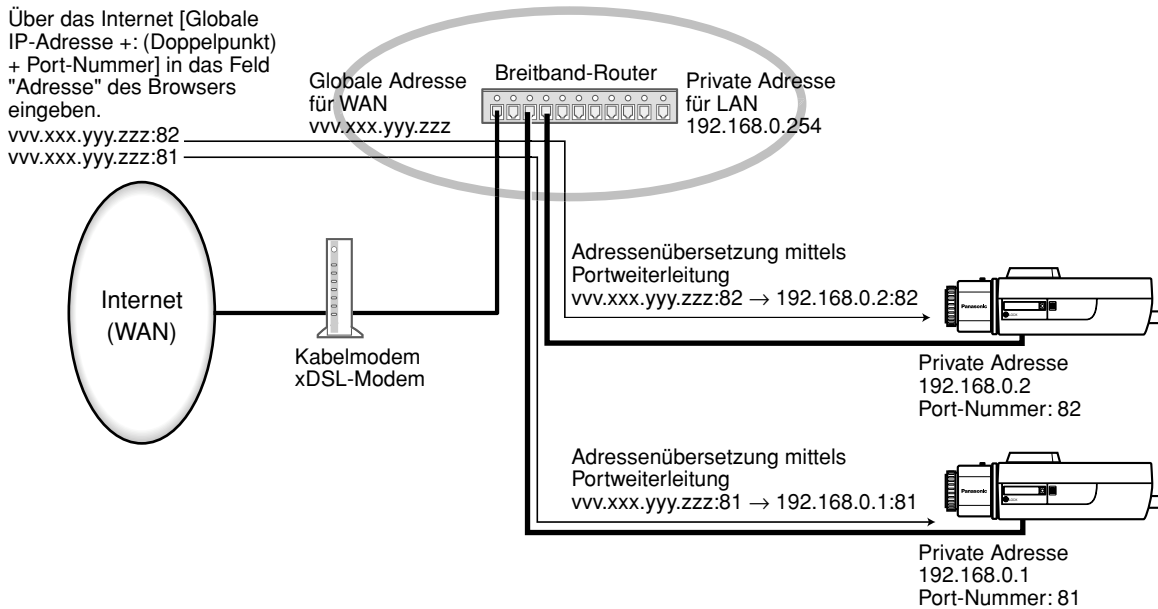
Vorgabe: "Unbegrenzt"

Hinweise:

- Bei Wahl von "64 kbps" auf dem "Audio"-Register "Mikrofonmodus" auf "OFF" setzen. (☞ Seite 26)
- Bei Wahl von "64 kbps" sind Live-Übertragung von JPEG-Bildern und regelmäßige FTP-Übertragung nicht gleichzeitig möglich.

Hinweise:

- Durch die Portweiterleitung wird eine globale IP-Adresse in eine private IP-Adresse umgewandelt; "Statisches Routing" und "Umsetzung zwischen zwei Adressenräumen im Internet) (NAT)" erfüllen diese Funktion. Diese Funktion muss im Router eingestellt werden.
- Wenn die Kameras an einen Breitband-Router angeschlossen werden, um Kamerabilder über den Browser im Internet zu betrachten, muss jeder Kamera eine Portnummer zugewiesen und mittels Portweiterleitung die Adressenübersetzung aktiviert werden. Zu Einzelheiten siehe die Bedienungsanleitung des verwendeten Breitband-Routers.



DDNS-Einstellungen [DDNS]

Auf der "Netzwerk-Setup"-Seite das [DDNS]-Register anklicken. (☞ Seite 16)

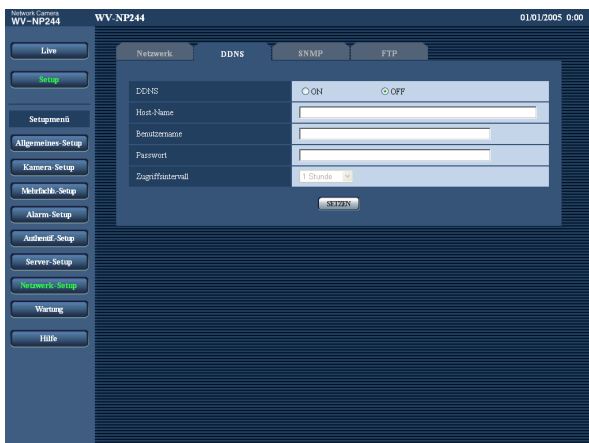
Die DDNS-Einstellungen erfolgen auf dieser Seite.

Wenn aus der Netzwerkumgebung, von der die globale IP-Adresse mittels DHCP abgeleitet wird, über das Internet auf die Kamera zugegriffen wird, muss DDNS angewendet werden.

Mit DDNS kann über "Für DDNS server.nmdns.net registrierter Hostname" auf die Kamera zugegriffen werden.

Voraussetzung für die Nutzung von DDNS ist eine Verbindung zum Dedicated-DDNS-Server. Einzelheiten über DDNS finden Sie auf der DDNS-Webseite. Die Adresse der Webseite ist in der "Readme"-Datei angegeben.

Der beim DDNS-Server registrierte Hostname, Benutzername und das Passwort müssen eingestellt werden.



[DDNS]

Mit "ON" oder "OFF" die Anwendung von DDNS aktivieren bzw. deaktivieren.

Vorgabe: "OFF"

[Host-Name]

Den zu verwendenden Hostnamen eingeben.

Zulässige Zeichenanzahl für den Hostnamen:

1 - 64 Zeichen

[Benutzername]

Einen Benutzernamen (Login-Namen) für den Zugriff auf den DDNS-Server eingeben.

Zulässige Zeichenanzahl für den Benutzernamen:
1 - 32 Zeichen

[Passwort]

Ein Passwort für den Zugriff auf den DDNS-Server eingeben.

Zulässige Zeichenanzahl für das Passwort:
0 - 32 Zeichen

[Zugriffsintervall]

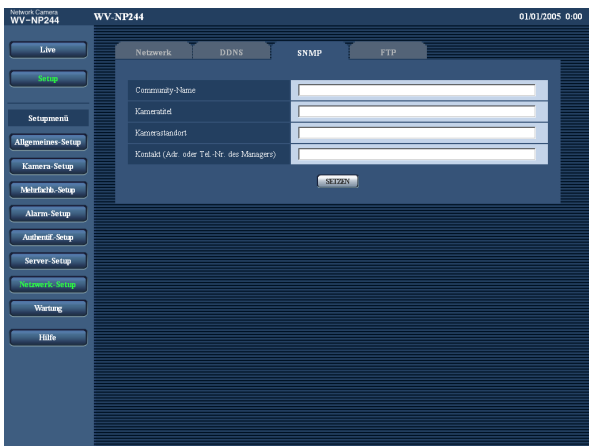
Ein Intervall für den Zugriff auf den DDNS-Server zum Überprüfen von IP-Adresse und Hostnamen wählen.

1 Min/10 Min/30 Min/1 Stunde/6 Stunden/24 Stunden
Vorgabe: "1 Stunde"

SNMP-Einstellungen [SNMP]

Auf der "Netzwerk-Setup"-Seite das [SNMP]-Register anklicken. (Seite 16)

Die SNMP-Einstellungen erfolgen auf dieser Seite. Durch Verbindung mit dem SNMP-Manager kann der Status der Kamera kontrolliert werden. Zur Anwendung der SNMP-Funktion wenden Sie sich bitte an den Administrator des Netzwerks.



[Kamerastandort]

Den Ort eingeben, an dem die Kamera installiert ist.

Zulässige Zeichenanzahl für den Kamerastandort:
0 - 32 Zeichen

Vorgabe: (leer)

[Kontakt (Adr. oder Tel.-Nr. des Managers)]

Die Mail-Adresse oder Telefonnummer des SNMP-Managers eingeben.

Zulässige Zeichenanzahl für die Mail-Adresse oder Telefonnummer des Managers: 0 - 255 Zeichen

Vorgabe: (leer)

[Community-Name]

Den Namen der zu überwachenden Community eingeben.

Zulässige Zeichenanzahl für den Community-Namen: 0 - 32 Zeichen

Vorgabe: (leer)

Wichtig:

Bei Anwendung der SNMP-Funktion muss der Community-Name eingegeben werden. Ohne Eingabe des Community-Namens kann die SNMP-Funktion nicht angewendet werden.

[Kameratitel]

Den Kameratitel für die Verwaltung der Kamera über die SNMP-Funktion eingeben.

Zulässige Zeichenanzahl für den Kameratitel:
0 - 32 Zeichen

Vorgabe: (leer)

Einstellung der regelmäßigen FTP-Übertragung [Periodische FTP-Übertragung]

Auf der "Netzwerk-Setup"-Seite das [FTP]-Register anklicken. (☞ Seite 16)

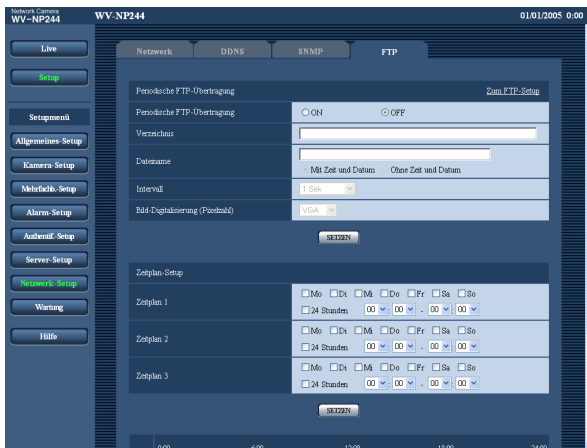
Die die regelmäßige FTP-Übertragung betreffenden Einstellungen erfolgen auf dieser Seite. Um Bilder regelmäßig zu einem FTP-Server übertragen zu können, ist die vorherige Einstellung erforderlich. (☞ Seite 38)
Das Erstellen von Zeitplänen für die Bildübertragung ist auf Seite 44 beschrieben.

Wichtig:

- Bei niedrigen Netzgeschwindigkeiten oder starkem Netzverkehr kann es vorkommen, dass die Bilder nicht genau in den vorgegebenen Zeitabständen oder innerhalb der vorgegebenen Zeitspanne übertragen werden.
- Wenn sowohl die FTP-Alarmbildübertragung als auch die regelmäßige FTP-Übertragung auf "ON" stehen, hat die FTP-Alarmbildübertragung gegenüber der regelmäßigen FTP-Übertragung den Vorrang. Wenn häufig Alarm auftritt, kann es vorkommen, dass die Bilder nicht genau in den vorgegebenen Zeitabständen oder innerhalb der vorgegebenen Zeitspanne übertragen werden.

Hinweis:

Wenn die regelmäßige FTP-Übertragung nicht möglich ist, können die Bilder automatisch auf einer SD-Speicherkarte gesichert werden. (☞ Seite 21)



[Periodische FTP-Übertragung]

Mit "ON" oder "OFF" die regelmäßige Übertragung von Alarmbildern zum FTP-Server aktivieren- bzw. deaktivieren.

Bei Wahl von "ON" müssen die Einstellungen für den FTP-Server vorgenommen werden. (☞ Seite 38)

Vorgabe: "OFF"

[Verzeichnis]

Das Verzeichnis, in dem die Bilder gespeichert werden sollen, eingeben.

Zum Beispiel für das Verzeichnis "img" im FTP-Hauptverzeichnis "/img" eingeben.

Zulässige Zeichenanzahl für den Verzeichnisnamen:

0 - 256 Zeichen

Vorgabe: (leer)

[Dateiname]

Den Dateinamen (Name der zu übertragenden Bild-datei) eingeben und eine der folgenden Namensoptionen wählen.

Mit Zeit und Datum: Der Dateiname wird wie folgt aufgebaut: ["Eingegebener Dateiname" + "Zeit und Datum (Jahr/Monat/Tag/Stunde/Minute/Sekunde)" + "00"].

Ohne Zeit und Datum: Der Dateiname besteht lediglich aus den unter "Dateiname" eingegebenen Zeichen. Bei Wahl von "Ohne Zeit und Datum" wird die Datei durch jede neu eingehende Datei überschrieben.

Zulässige Zeichenanzahl für den Dateinamen:

1 - 32 Zeichen

Vorgabe: (leer)

[Intervall]

Ein Intervall für die regelmäßige FTP-Übertragung wählen.

1 Sek/2 Sek/3 Sek/4 Sek/5 Sek/6 Sek/10 Sek/15 Sek/20 Sek/30 Sek/1 Min./2 Min./3 Min./4 Min./5 Min./6 Min./10 Min./15 Min./20 Min./30 Min./1 Stunde/1,5 Stunden/2 Stunden/3 Stunden/4 Stunden/6 Stunden/12 Stunden/24 Stunden

Vorgabe: "1 Sek"

[Bild-Digitalisierung (Pixelzahl)]

Als Bild-Digitalisierungswert für die zum FTP-Server zu übertragenden Bilder "QVGA" oder "VGA" wählen.

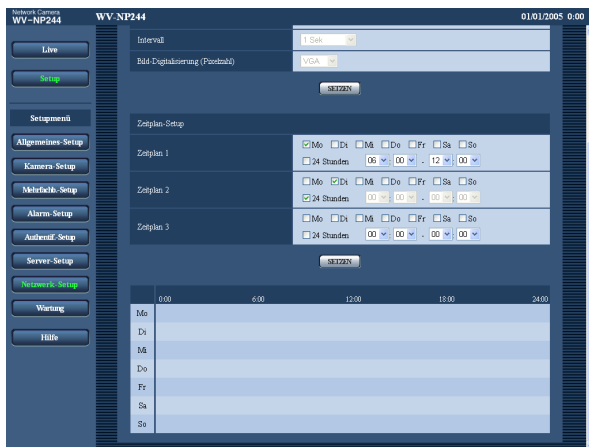
Vorgabe: VGA

Einstellung von Zeitplänen für regelmäßige FTP-Übertragung [Zeitplan-Setup]

Auf der "Netzwerk-Setup"-Seite das [FTP]-Register anklicken. (→ Seite 16)

Die Einstellungen von Zeitplänen für die regelmäßige FTP-Übertragung erfolgt auf dieser Seite. Siehe Seite 43 zu Einzelheiten über die Einstellungen für die regelmäßige FTP-Übertragung.

Einstellung von Zeitplänen



Schritt 1

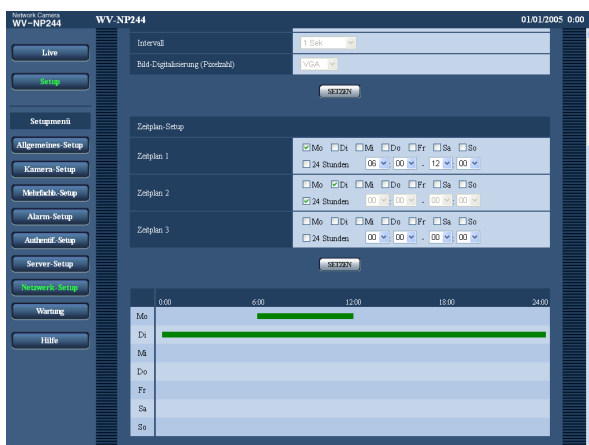
Das dem gewünschten Wochentag entsprechende Ankreuzfeld markieren.
→ Der gewählte Wochentag wird für den Zeitplan festgelegt.

Schritt 2

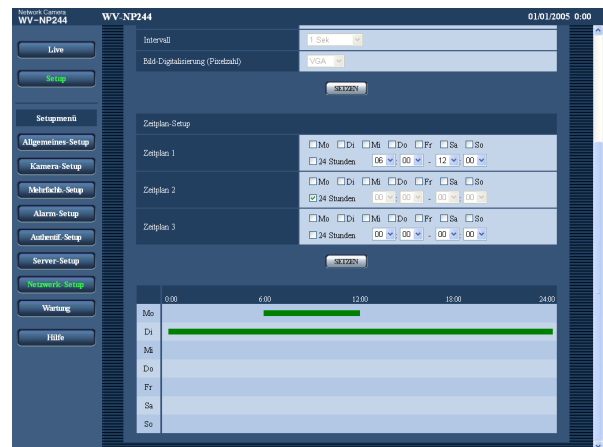
Zum Vorgeben der Zeit auf die [V]-Taste klicken und einen Wert für "Stunde" und "Minute" wählen.
Soll die Zeit nicht vorgegeben werden, das Ankreuzfeld für "24 Stunden" markieren.

Schritt 3

Nach der Einstellung die [SETZEN]-Taste anklicken.
→ Das Ergebnis wird im unteren Teil des Fensters dargestellt.



Löschen eines Zeitplans

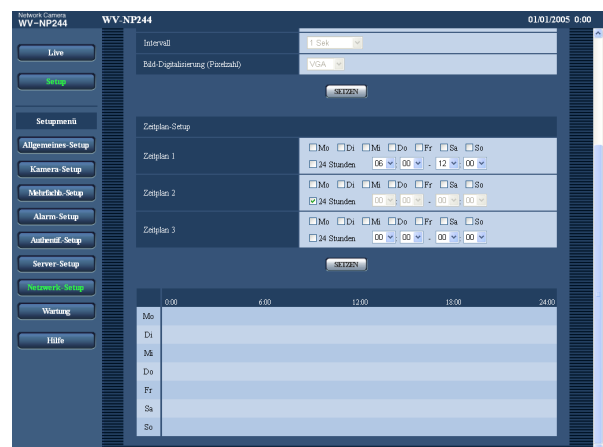


Schritt 1

Die Markierung in dem dem eingestellten Wochentag entsprechenden Ankreuzfeld entfernen.

Schritt 2

Nach der Einstellung die [SETZEN]-Taste anklicken.
→ Das Ergebnis wird im unteren Teil des Fensters dargestellt.



Wartung der Kamera [Wartung]

Einsehen der Systemprotokolle, Aktualisieren der Firmware und Initialisieren des Setupmenüs erfolgen auf dieser Seite.

Die "Wartung"-Seite enthält die 3 Registerkarten [Systemprotokoll], [Upgrade] und [Initialisieren].

Einsehen der Systemprotokolle [Systemprotokoll]

Auf der "Wartung"-Seite das [Systemprotokoll]-Register anklicken. (☞ Seite 16)

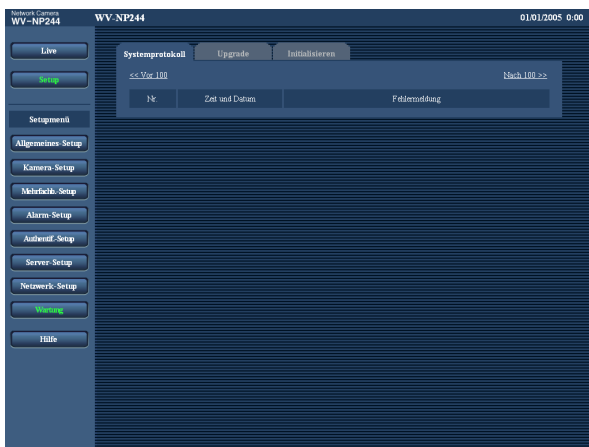
Wenn vor dem Einsetzen der SD-Speicherkarte auf dem [SD-Speicherkarte]-Register (☞ Seite 21) der Posten "Gebrauch der SD-Speicherkarte" auf "Anwenden" gesetzt worden ist, können bis zu 4 000 Systemprotokolle auf der SD-Speicherkarte abgespeichert werden.

Wenn "Gebrauch der SD-Speicherkarte" auf "Nicht anwenden" steht, können bis zu 100 Systemprotokolle im eingebauten Speicher der Kamera abgespeichert werden.

Wenn die maximale Anzahl Protokolle gespeichert worden ist, werden die ältesten Protokolle durch die neuesten überschrieben. Dabei wird das älteste Protokoll zuerst überschrieben.

Es werden jeweils 100 Systemprotokolle angezeigt.

Bei Verwendung der SD-Speicherkarte werden die Protokolle auch bei Ausschalten der Kamera gespeichert. Wird die SD-Speicherkarte nicht verwendet, so werden die Protokolle bei Ausschalten der Kamera gelöscht.



[Zeit und Datum]

Uhrzeit und Datum eines eingetretenen Fehlers werden angezeigt.

[Fehlermeldung]

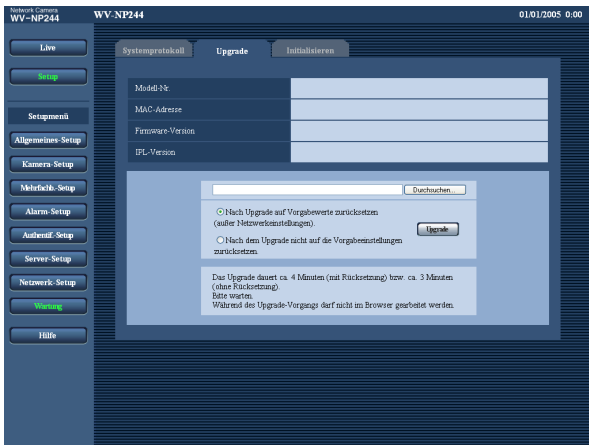
Beschreibungen der Fehler werden angezeigt.

Zu Einzelheiten über die Systemprotokolle siehe Seite 48.

Aktualisieren der Firmware [Upgrade]

Auf der "Wartung"-Seite das [Upgrade]-Register anklicken. (☞ Seite 16)

Auf dieser Seite kann die Firmware überprüft und auf die neueste Version aktualisiert werden. Zur Aktualisierung der Firmware wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.



[Modell-Nr.], [MAC-Adresse], [Firmware-Version], [IPL-Version]

Die Informationen zu jedem Posten werden angezeigt.

Aktualisieren der Firmware

Schritt 1

Konsultieren Sie Ihren Fachhändler über das Download der neuesten Firmware-Version auf einen PC.

Schritt 2

Auf die [Durchsuchen...]-Taste klicken und die herunterzuladende Firmware angeben.

Schritt 3

Durch Anklicken der der gewünschten Option entsprechenden Radiotaste festlegen, ob die Einstellungen nach der Aktualisierung der Firmware initialisiert werden sollen oder nicht.

Hinweis:

Zunächst die mit der Firmware gelieferte "readme"-Datei lesen und dann entscheiden, ob die Einstellungen nach der Aktualisierung der Firmware initialisiert werden sollen oder nicht.

Schritt 4

Die [Upgrade]-Taste anklicken.

→ Das Bestätigungsfenster erscheint. Bei Wahl von "Nach dem Upgrade nicht auf die Vorgabewerte zurücksetzen." erscheint das Bestätigungsfenster nicht.

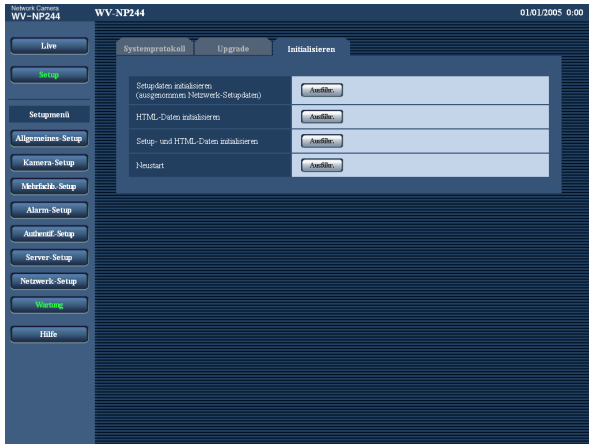
Wichtig:

- Aktualisieren der Firmware, wenn der PC im selben Teilnetz wie die Kamera liegt
- Bei der Aktualisierung der Firmware den Anweisungen des Fachhändlers folgen.
- Die Firmware mit der vorgeschriebenen Datei (Erweiterung: img) aktualisieren.
- Die Benennung der Aktualisierungsdatei ist "firmware.img".
- Während der Aktualisierung darf die Kamera nicht ausgeschaltet werden.
- Während der Aktualisierung dürfen keine Bedienungen im Web-Browser (einschließlich Ändern der Fenstergröße) vorgenommen werden.
- Bei Wahl von "Nach Upgrade auf Vorgabewerte zurücksetzen (außer Netzwerkeinstellungen)." werden folgende Netzwerkeinstellungen im Rahmen der Firmware-Aktualisierung nicht initialisiert. IP-Adresse, Netzmaske, Standard-Gateway, HTTP-Port, ON/OFF von DHCP, die Einstellungen AUTO-MANUAL für DNS, DNS-Primär- und -Sekundäradresse, Übertragungsgeschwindigkeit, Gesamtbitrate, Setup von Zeit/Datum

Initialisierung/Neustart der Kamera [Initialisieren]

Auf der "Wartung"-Seite das [Initialisieren]-Register anklicken. (☞ Seite 16)

Auf dieser Seite erfolgen die Initialisierung der Einstellendaten und HTML-Dateien der Kamera sowie der Neustart der Kamera.



[Setupdaten initialisieren (ausgenommen Netzwerk-Setupdaten)]

Mit der [Ausführ.]-Taste können die Einstellungen auf die Vorgaben zurückgesetzt werden. Die Netzwerkeinstellungen bleiben jedoch erhalten.

Nach der Initialisierung ist die Kamera ca. 1 Minute nicht funktionsfähig.

[HTML-Daten initialisieren]

Mit der [Ausführ.]-Taste können die HTML-Dateien auf die Vorgaben zurückgesetzt werden. Nach der Initialisierung ist die Kamera ca. 1 Minute nicht funktionsfähig.

[Setup- und HTML-Daten initialisieren]

Mit der [Ausführ.]-Taste können die Einstellungen und die HTML-Dateien auf die Vorgaben zurückgesetzt werden. Die Netzwerkeinstellungen bleiben jedoch erhalten. Nach der Initialisierung ist die Kamera ca. 1 Minute nicht funktionsfähig.

[Neustart]

Die Kamera durch Anklicken der [Ausführ.]-Taste neu starten. Ähnlich wie bei der Einschaltung ist die Kamera für die Dauer von ca. 1 Minute nach dem Neustart nicht funktionsfähig.

Hinweise:

- Die Kamera einschalten und dabei die [INITIAL SET]-Taste der Kamera ca. 5 Sek. durchgehend gedrückt halten. Nach Loslassen der Taste ca. 30 Sek. warten. Hiermit werden die Einstellungen, einschließlich der Netzwerkeinstellungen (☞ Seite 39), initialisiert.
 - Bei eingeschalteter "E-Mailnachricht"-Funktion werden die registrierten Adressen informiert, wenn die Anschaltung der SD-Speicherkarte nach dem Neustart nicht erfolgreich war oder die SD-Speicherkarte stecken geblieben ist. (☞ Seite 33)
-

Inhalt des Systemprotokolls

SMTP-Fehleranzeigen

Kategorie	Inhalt	Beschreibung
Fehler POP3-Server	Authentifizierungsfehler	Benutzername oder Passwort falsch eingegeben. Mail-Einstellungen auf Richtigkeit prüfen.
	Keine Verbindung mit POP3-Server	<ul style="list-style-type: none">• IP-Adresse des Servers ist nicht korrekt. IP-Adresse des Servers auf Richtigkeit prüfen.• Der POP3-Server ist außer Betrieb. Beim Netzwerk-Administrator erkundigen.
Fehler SMTP-Server	Authentifizierungsfehler	Benutzername oder Passwort falsch eingegeben. Mail-Einstellungen auf Richtigkeit prüfen.
	Fehler bei Verbindung mit DNS-Server	<ul style="list-style-type: none">• IP-Adresse des DNS-Servers ist nicht korrekt. DNS-Einstellungen auf Richtigkeit prüfen.• Der DNS-Server ist außer Betrieb. Beim Netzwerk-Administrator erkundigen.
	Keine Verbindung mit SMTP-Server	<ul style="list-style-type: none">• IP-Adresse des Servers ist nicht korrekt. IP-Adresse des Servers auf Richtigkeit prüfen.• Der SMTP-Server ist außer Betrieb. Beim Netzwerk-Administrator erkundigen.
Interner Fehler	Anderer Fehler	Fehler bei der Mail-Funktion aufgetreten. Mail-Einstellungen auf Richtigkeit prüfen.

FTP-Fehleranzeigen

Kategorie	Inhalt	Beschreibung
Fehler FTP-Server	Fehler bei Verbindung mit DNS-Server	Der FTP- oder DNS-Server ist außer Betrieb.
	Keine Verbindung mit FTP-Server	
Verbindungsfehler	Fehler Dateiübertragung	<ul style="list-style-type: none">• Einstellungen für FTP-Server sind nicht korrekt.
	Fehler Passivmodus	<ul style="list-style-type: none">• Einstellung des angezeigten Postens ist nicht korrekt.
	Logout fehlgeschlagen	
	Verzeichniswechsel fehlgeschlagen	
	Benutzername und Passwort sind ungültig.	
Interner Fehler	Anderer Fehler	Einstellungen für FTP-Server sind nicht korrekt.

DDNS-Fehleranzeigen

Kategorie	Inhalt	Beschreibung
Verbindungsfehler	Keine Verbindung mit DDNS-Server.	<ul style="list-style-type: none">• IP-Adresse des DDNS-Servers ist nicht korrekt. DDNS-Einstellungen auf Richtigkeit prüfen.• Der DDNS-Server ist außer Betrieb. Beim Netzwerk-Administrator erkundigen.
	Benutzername oder Passwort ist ungültig.	Benutzername oder Passwort falsch eingegeben. DDNS-Einstellungen auf Richtigkeit prüfen.
	Aktualisierung der IP-Adresse fehlgeschlagen.	Fehler bei Aktualisierung der IP-Adresse im DDNS-Server. Beim Netzwerk-Administrator erkundigen.
Interner Fehler	Anderer Fehler	Fehler bei der DDNS-Funktion aufgetreten. DDNS-Einstellungen auf Richtigkeit prüfen.

NTP-Fehleranzeigen

Kategorie	Inhalt	Beschreibung
Verbindungsfehler	Keine Verbindung mit NTP-Server.	<ul style="list-style-type: none">• IP-Adresse des Servers ist nicht korrekt. IP-Adresse des Servers auf Richtigkeit prüfen.• Der NTP-Server ist außer Betrieb. Beim Netzwerk-Administrator erkundigen.
Interner Fehler	Anderer Fehler	<ul style="list-style-type: none">• IP-Adresse des DNS-Servers ist nicht korrekt. DNS-Einstellungen auf Richtigkeit prüfen.• Der DNS-Server ist außer Betrieb. Beim Netzwerk-Administrator erkundigen.
Zeitabgleich am NTP-Server erfolgreich.	Aktualisierung erfolgreich. (NTP)	Zeitkorrektur erfolgreich.

Fehlersuche

Bitte überprüfen Sie das Gerät auf folgende Symptome, bevor Sie Reparaturen anfordern. Falls sich ein Problem durch die hier vorgeschlagenen Kontrollen und Abhilfen nicht beheben lässt oder hier nicht behandelt sein sollte, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Symptom	Ursache/Abhilfe	Seitenverweis
Kein Zugriff über den Browser.	<ul style="list-style-type: none"> Ist das LAN-Kabel (Kategorie 5) fest an den Netzwerkstecker auf der Rückseite der Kamera angeschlossen? 	Bedienungsanleitung
	<ul style="list-style-type: none"> Leuchtet die Verbindungsanzeige neben dem Netzwerkstecker? Wenn sie nicht leuchtet, besteht keine Verbindung zum LAN oder das Netzwerk ist gestört. Die Verkabelung auf schlechten Kontakt und falsche Anschlüsse überprüfen. 	Bedienungsanleitung
	<ul style="list-style-type: none"> Ist eine gültige IP-Adresse eingestellt? 	39
	<ul style="list-style-type: none"> Wird versucht, eine Verbindung zu einer falschen IP-Adresse aufzubauen? Die Verbindung wie folgt überprüfen: Über den Windows-Prompt die > ping "Der Kamera zugewiesene IP-Adresse" Wenn die WV-NP240/WV-NP244 antwortet, funktioniert die Kamera normal. Falls nicht, die WV-NP240/WV-NP244 ausschalten und wie folgt vorgehen: (1) Die IP-Adresse über die Software "Panasonic IP Setting" ändern. (2) Die Kamera durch Drücken der [INITIAL SET]-Taste auf der Rückseite der Kamera initialisieren. Die IP-Adresse kehrt auf die Vorgabe "192.168.0.10" zurück. 	47
	<ul style="list-style-type: none"> Ist dieselbe IP-Adresse noch anderen Geräten zugewiesen worden? Stimmt die Adresse mit dem Teilnetz überein? <Wenn Kamera und PC an dasselbe Teilnetz angeschlossen sind> Sind die IP-Adressen der Kamera und des PCs für das gleiche Teilnetz eingestellt? Ist der Browser auf "Proxy-Server verwenden" eingestellt? Beim Zugriff auf eine Kamera in demselben Teilnetz wird empfohlen, die Adresse der Kamera in das Feld "Keinen Proxy-Server verwenden" einzutragen. <Wenn Kamera und PC an unterschiedliche Teilnetze angeschlossen sind> Ist die IP-Adresse des für die Kamera eingestellten Standard-Gateways korrekt? 	-

Symptom	Ursache/Abhilfe	Seitenverweis
Kein Zugriff über den Browser.	<ul style="list-style-type: none"> Ist die Kamera eingeschaltet? Prüfen, ob die Kamera eingeschaltet ist. 	Bedienungsanleitung
Bilder werden nicht angezeigt.	<ul style="list-style-type: none"> Ist die Viewer-Software im PC installiert? Die Viewer-Software im PC installieren. 	Bedienungsanleitung
	<ul style="list-style-type: none"> Ist der Objektivdeckel abgenommen worden? Sicherstellen, dass der Objektivdeckel abgenommen worden ist. 	–
Die angezeigten Bilder passen nicht in den Rahmen.	<ul style="list-style-type: none"> Bei Wahl von "120 dpi" kann es zu Störungen bei der Bildgabe kommen. Durch Rechtsklick auf den Arbeitsplatz das Pop-up-Menü öffnen und darin "Eigenschaften" wählen. Im angezeigten Fenster auf dem "Einstellungen"-Register die [Erweitert]-Taste anklicken und die Einstellung für dpi ändern. 	–
Die angezeigten Bilder sind verschwommen.	<ul style="list-style-type: none"> Ist das Objektiv der Kamera verstaubt oder verschmutzt? Objektiv auf Verstaubung oder Verschmutzung prüfen. 	–
	<ul style="list-style-type: none"> Ist der Fokus korrekt eingestellt? Die Scharfstellung des Objektivs überprüfen. 	Bedienungsanleitung
Bild wird nicht aufgefrischt.	<ul style="list-style-type: none"> Wenn eine alte Browser-Version verwendet wird, können sich bei der Bildauffrischung und beim Betrieb der Kamera Schwierigkeiten ergeben. Es wird empfohlen, Internet Explorer 6.0 SP2 zu verwenden. 	Bedienungsanleitung
	<ul style="list-style-type: none"> Bei starkem Netzverkehr oder gleichzeitigem Zugriff auf die Kamera durch zu viele Benutzer kann es beim Anzeigen des Kamerabildes zu Schwierigkeiten kommen. Das Kamerabild durch Klicken auf die Erneuern-Taste des Browsers aktualisieren. 	–

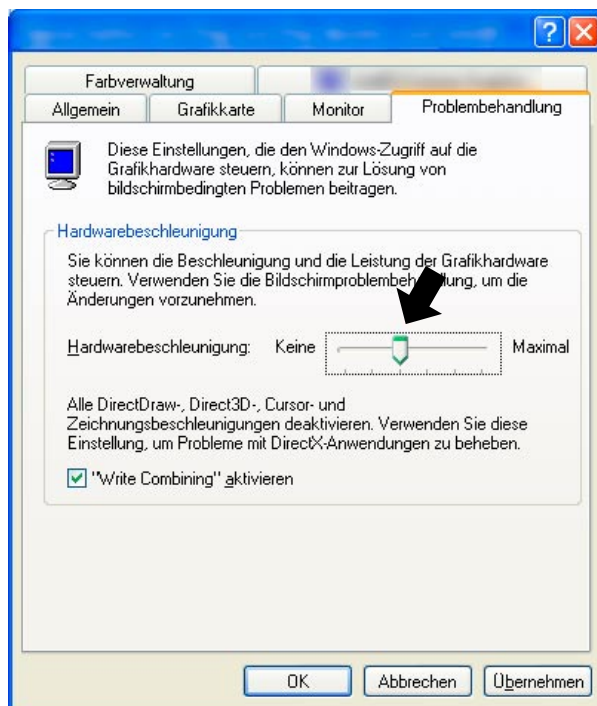
Symptom

Bei der Wiedergabe von MPEG-4-Bildern in mehreren Browser-Fenstern werden in einem Browser-Fenster die Bilder von mehreren Kameras abwechselnd angezeigt.

Ursache/Abhilfe

- Dies kann eintreten, wenn die Treibersoftware nicht zum Bildschirm-Adapter passt.
In diesem Fall die Treibersoftware des Bildschirm-Adapters auf die neueste Version aktualisieren.
Falls die Aktualisierung der Treibersoftware das Problem nicht behebt, die Hardwarebeschleunigung wie folgt einstellen.

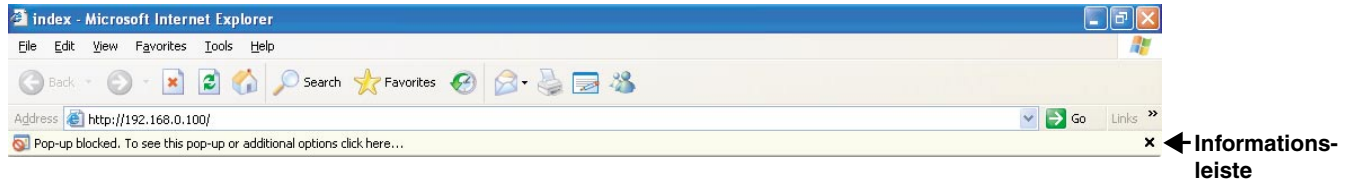
1. Durch Rechtsklick auf den Arbeitsplatz das Pop-up-Menü öffnen und darin "Eigenschaften" wählen.
2. Unter "Eigenschaften von Anzeige" "Einstellungen" wählen und dann auf die [Erweitert]-Taste klicken.
3. Auf das [Problembehandlung]-Register klicken und durch Verstellen von "Hardwarebeschleunigung" die DirectDraw-Beschleunigung deaktivieren.



Bei Verwendung eines PC, auf dem Windows XP Service Pack2 (SP2) läuft

Bei Verwendung eines PC, auf dem Windows XP Service Pack2 (SP2) läuft, können die unten beschriebenen Situationen eintreten. Folgen Sie in diesem Fall den unten gegebenen Anweisungen. Mit diesen Abhilfen kann verhindert werden, dass andere Applikationen oder die Sicherheit beeinträchtigt werden.

Die in den Abhilfen erwähnte "Informationsleiste" wird unmittelbar unter der Adressenleiste angezeigt, wenn Mitteilungen vorhanden sind.



Symptom	Abhilfe	Seitenverweis Seiten
<p>In der Informationsleiste erscheint folgende Meldung. "Ein Popup wurde geblockt. Klicken Sie hier, um das Popup bzw. weitere Optionen anzuzeigen..."</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Informationsleiste klicken und "Popups von dieser Site immer zulassen..." klicken. Eine Dialogbox mit dem Inhalt "Popups von dieser Site zulassen?" erscheint. Die Taste [Ja] klicken. 	<p>—</p>
<p>Unnötige Status- oder Scrollleiste erscheint im Popup-Fenster.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • "Internetoptionen..." im Werkzeugmenü von Internet Explorer klicken, dann das Register [Sicherheit]. Dann durch Anklicken der Taste [Stufe anpassen...] das Fenster "Sicherheitseinstellungen" öffnen. Unter "Verschiedenes" für "Skript initiierte Fenster ohne Größe- bzw. Positionseinschränkungen zulassen" den Parameter "Aktivieren" wählen. Die Taste [OK] klicken. Das Fenster "Achtung" erscheint. Die Taste [Ja] klicken. 	<p>—</p>

Panasonic Corporation

<http://panasonic.net>

Importer's name and address to follow EU rules:

Panasonic Testing Centre
Panasonic Marketing Europe GmbH
Winsbergring 15, 22525 Hamburg F.R.Germany